# Hallesche Zeitung Landeszeitung für die Provinz Sachsen

1910. Mr. 351.

für Unhalt und Thüringen.

Jahrgang 203.

Begugspreis für Halle u. Bororte 2,50 Mt., durch die Boft desogen 8 Mt. für das Aterteliaise. Die Hallesse Zeitung erscheint wöchentlich gwölf mat. — Gratis -Beilagen: Sallesser gourter (tägle Heutlietonbeil), All Unterfastunesblatt Countactabil), Gondon Witterlungen.

Erfte Ausgabe

Angeigegebubren f. b. fechagefpaltene Betitgelfe ober beren Raumf. halle u. ben Gaalfreis 20 Bja. auswärts 80 Bja. Retfamen am Schift best rebattionellen Telfs die gefte 100 Bja. Menetgen-Annagme b.b. Gyperbition in Salea. G. u. bei allen betannten Annoenen-Spebitioner.

Gefchäftsstelle in Salle a. G.: Leipzigerstraße 87, hinterhaus, Ging. Gr. Brauhausstr. Lelephon 158; Redattions-Lelephon 1272.

Sonnabend, 30. Juli 1910.

Gefcäftestelle in Berlin: Berndurgerstraße 30. Telephon Amt VI Rr, 16 290. Drud und Berlag von Otto Thiele in Halle a. S.

### Abonnements

Hallesche Beitung

für bie Monate Auguft und September werben fortwährend von allen Boftanftalten und Briefträgern fowie in Salle a. S. bei ber Egpebition, Große Brauhaus-

firaße 30 (Sternstraßen-Vassage), entgegengenommen. Abonnementspreis für beibe Wonate bei den Postanstalten Mf. 2,—, für Halle und die Bororte Mf. 1,70. Inferate jeber Art finden durch die Sallesche Zeitung weiteste und vorteilhafteste Berbreitung.

Salle a. S., im Juli 1910.

Expedition ber Sallefchen Beitung.

### Die Oftmark.

Die Oftmark in deinen zu einem regelmäßig wiederfehrenden Freignis zu werden. Wan fann das mur begrüßen. Ze mehr eignes Schume beobachtet, welches Kulturwert in der Oftmard in mithevoller Arbeit aufgedomt ist, und begeifterte Grinnerung in weiteren Freigne gräßt, mit weicher Kreue der preußische Staat die Bodot an der Oftgrenze bäll, umlo gründlicher wird mit den Bourteiler gegen die preußische Oftmarfenpolitif aufgerämnt werden. Die preußische Oftmarfenpolitif aufgerämnt werden. Die preußische Demofratie bat dolf abfäliges Urteil vielfach undelehen ibernommen. Aber es ilt bezeichnend, daß jeit ein sildder demofratischer Abgoerdneter nach der Seimfehrden Inderen Aufgeren Inderen Inde

Fingern auf den Deutschen gezeigt hat, der sein Gut trot deutscher Bewerber an einen Volen verkauft hat, kann in diesem Zusammenhange nur als erheblicher Fortschritt be-wertet werden.

deutsche Bewerber an einen Kolen verkauft hat, kam in diesem Jusammendange nur als erheblicher Fortschritt bewertet werden.

Anfang Auni 1907 ging beim preußischen Kogeordnetenkouse ein diese And von hoher kulturkijtorischer Bedeutung ein, die über And von hoher kulturkijtorischer Bedeutung ein, die über 300 Seiten starke Deutschrifter Rulturchiert, in welcher die Einschriften deutsche Kulturcheitt, in welcher die Einschriften der Aufliger Kulturcheitt, wie die Kontiglichen Unschlich und die vorüngen Westpreußen und Volen aus Darstellung gebracht wer. Sie gibselte in der Forderung, einen planvollen, nach wirtschaftlich und politik gelunden Ansichten möglichen Kuntechen hist den Verleich und die den Anderwert ist deutsche deutsche Untwerken wie kannen Verleich und die dem Anderwert ist deutsche deutsche Untwerken des in zu sellen, und deutsche damit von jeldig auf die damals von der preußischen Kantiedungsfommission auch in Jususstäte der Ansichtung zu sellen, und deutsche damit von jeldig auf die damals von der preußischen Kantiechungsfommission erheite Augende, Dan mit dam erinnern, um die neuerdings verbreitete Legende, der gegendartige Reichsfangler eie ein Gegene des Enteignungsgeieges und werde besten Inwendung möhrend einer Innskauer nicht dulben, in des rechte Licht zu rüsen. Birft Wismard dat sich und nie des der Staatsmann, der es selbst mittersämpte, ungenist beisete schieden im Jahren der Wisten der Kontigen ist das Enteignungsgese geschaften worden. Aber dem Kalisand ist auf iden den der Kontigen ist das Enteignungsgese geschaften worden. Aber den Kalisand ist auf iden den der Kontigen ist das Enteignungsgese geschaften worden. Aber dem Kalisand ist auch iden deutsche Aufgelegensche der enzeiglich verbitten wirde als eine Arena sit nachtonalpolitische Kralimeierhun ungesehen worden. Bes enteignungsgese von vornhereit wirden als eine Verna sit nachtonalpolitische Kralimeierhun ungesehen worden ist. Musbrucke das von der kann beier Austral der Wisser der Verlich in der dem der vertigen Western des Pal

### Nicaragua beschwert fich über Amerika.

ber Republit bedeuten.
Nicaragua erbittet die Nechte alleiniger Machtvolston men heit, die unerläßlichen Prinzipien der Gerechtigseit und die Erflärung der amerikanischen Regierung gugunifen der ichwäckenen die Gerechten die der mit der moralijchen Unferstützung der befreundeten Mit der moralijchen Unferstützung der befreundeten

Ich ersuche Ew. Erzellenz um umgehende Empfangsbestätigung und verbleibe usw. Baca, General-Minister."

Der Fall wird noch etwas verwidelter dadunch, daß Megifo alskald jeine Bereitschaft zur Intervention zu erfennen gegeben hat.
Der Krößbent von Wertfo, Korfirio Diaz, hat nämlig dem Krößbenten Taft nach Washington tele-

Der Krässbent von Merico, Vorfitto Llas, put ammich dem Prässbenten Taft nach Wossbirter.

Tandnich dem Krässbenten Taft nach Bossbirten Angelegnensteiten flagendes Andel solgt obiges Telegramm. Falls diese Angelegne Verlichtet erriprechen, wirde ich mir erlanden, beiten flagendes Andel solgt obiges Telegramm. Falls diese Angelegne Verlichtete erriprechen, wirde ich erzellenz gerträchtet erriprechen, wirde ich erzellenz gerträchtete erriprechen, wirde ich erzellenz gerträchtete erriprechen, wirde ich erzellenz gerträchtete der Angelegne der Angelegne gerträchtete Angelegne der Angelegne gerträchtete der Angelegne d

### Die Negerrepublik Liberia.

Gine Nachricht von bochfter Bedeutung fommt

Die Peagerrepublik Liberia.

Gine Nachricht von böchster Bedeutung sonmt aus Rondon:

In der einsigten Staaten von Amerika die Vereinigten Staaten und Verständigung mit Berlin, Paris und London annektiert haben und dadurch in die Kelibe der afrikanlichen Vollenfallen von Vereinigen von der Pefesterkeiten Vereinigden Verdickteit ihren Urbrung der am 31. Desember 1816 in Medhington gegründeten amerikanlichen Kolonitationsgescullichaft sit treie Reger. Viele Pegerramiklen, die von ihren Herrichten und am 8. Juli 1847 ertlärte der Senat der Bereinigten Staaten die dieherige Kolonie sit einen ielbständigen Freistaat, dem 1857 and die 1834 am Kap Ralmas gegründete Kegerrepublik Marylamd beitrat, Kach der Vertassium werden die dieherige Kolonie sit einen ielbständigen Freistaat, dem 1857 and die 1834 am Kap Ralmas gegründete Kegerrepublik Marylamd beitrat, Kach der Vertassium und der Kegerrepublik Marylamd beitrat, Kach der Vertassium gegründete Kegerrepublik Marylamd beitrat, Kach der Vertassium gegründeten den die die Krische und die Krische Kolonie sin die Krische die Krisc



Sänden der Engländer und der Amerikaner, die um Weltstreit mit Franzolen und Deutschen ich dem ihre flübernde Siellung au bedaupten.

Auch die schwarzen Betwöhner der Regerterublik soden ich simit die kenntnisse des Amdels und Bertefre angegeigte und die ichnorgen Betwöhner der Regerterublik soden. Weltsche Weger vom dem Sandel im Freistaat ausgeschölossen. Aus dere 1909 wurde eine gelegliche Beitimmung darüber in dem "Gese über die Geschäcke Beitimmung darüber in dem "Gese über die Geschäcke Beitimmung darüber in dem "Gese über die Geschliche Beitimmung darüber in dem "Gese über die Geschliche Beitimmung der Ausgeschlichen Beitimmung der Verger zum Ausdellscheite Leitung der Fleger zum Ausdelscheite geschlichen weben. Sondisch ist der Geschliche Beitimmung der Verger zum Ausdelbeitriebe zu sehen der Gesen der Verger zum elasten weben. Sondischlich ist der Geschliche Geschlichen der der Vergerschliche Geschlichen der Vergerschliche Geschlichen der Vergerschlichen Geschlichen Geschlichen der Vergerschlichen der Vergerschlichen Geschlichen der Vergerschlichen von Amerikande in der Vergerschlichen von Amerikande in von der Vergerschlichen von Amerikanden von der Vergerschlichen der Vergerschlichen von Amerikanden von der Vergerschlichen der Vergerschlichen der Vergerschlichen der Vergerschlichen von Amerikanden von der Geschlichen von Amerikanden von der Vergerschlichen von der Verg

### Unwahre liberale Berbächtigung.

Nameres errosagen.

Antwahre liberale Verdächtigung.

Tas Kali-Indistat bat bekanntlich im Gegensch zum Kobsen-Sundistat sets be einer einensverte Krais befosst, der instandischen Konimenten güntigere Begundstehen inter anspekteld des Syndistats technom Kruppe von Koliwersen, welche ihre Kaliproduktion nach Menerschapen einer angerebald des Syndistats stehenden. Ernppe von Koliwersen, welche ihre Kaliproduktion nach Menersch zu Schlieden einer angerebald des Syndistats stehenden. Ernppe von Koliwersen, welche ihre Kaliproduktion nach Menersch zu Schlieden Stehenden einer abgaben, wurde dies und seinstehe des Syndistats bestehen Stehend des Kaliprofustiff und der gegen Stehen Serbald diese Swidistats darf das überstehen des Kaliwersen und für den der andern unschlieden Stehenden des Angersche Schlieden Stehenden des Kaliprofuster und die ein zuger Zeit der kapitalischeren Kuliwerse und wie ein gegen der an der geband den genen auf gefauf wirde. Dann würde diese internationale Kapitalischengelickhaft ihrerieits ein Syndiste begründer und fie au ist die en Land wir te sieder in erher Linie durch zu zu geschiedlichen Geschiedlichen Geschiedlich und der an sie ben ein erher Linie durch zu zu geschiedlich und der an sie ben ist das einer Reichstage nit großer Wederseit angenommen wurde, troßem die anständischen Großgenichtien umd bies für i is der der der Kalischaften und der an sie bei ein kaliprofunktion der Gegenscheit gest werbindern.

Unsere Liniedland alles aufboten, um dies für i is den den kaliprofichen Gegenscheit gegeben, die staliprofich der Gegel zu verbindern.

Unsere Linie der besampteten, durch dasselbe werde den Staliprofich down die ben deutschen Aus dasselbe werde den Staliprofiche daburch der den kalien zu der ein die en kaliprofichen Aus der der deutsche Aus der Schlieden deutschles deutsche Aus der der deutsche Ausgeben der deutschles deutsche Lieden deutsche Lieden deutsche Lieden aus der deutsche Lieden deut

### Dentsches Reich.

\* Zu bem Abrüftungsborfchlag König Alttor Emanuels mird uns aus Verlin geschrieben: Da die Meußerungen des Senators Gervais dahin gedeutet werden fönnen, daß der König von Italien seine Abrüftungspläne an Deutschands Abreise gerichtet hat, die haben wir uns bemühl, an Stellen, die über die Angelegenheit unterrichtet sein müssen, die über die Angelegenheit unterrichtet sein müssen, seinden nas an diesen Seriächen etwa wahres ist. Es wird uns versichert, daß von König Wistor Emanuel niemals dein Aufregung dur Beschnacht ung der Alle eine Anregung zur Beschaft. Auch auf diplomatischen Wege ist weder offiziell noch vertraulich das Thema der Voltenenichfrankung von Seiten der italienischen Regierung zum Gegenstand vorden.

\*\* Der General der Anfanterie 3. D. Gerf Kind von Kuckensicht, Ger nahm am Kriege 1870/71 teil und erhielt das Sistens Kreuz. Am 27. Zanuar 1886 burde er kommandierender

eral des I. Armeeforps in Königsberg und am 25. Janua: Jur Disposition gestellt und ihm der Schwarze Adlerorden

verffegen.
Der Abel bes Staatsministers von hentig, Durch de manter gina fürglich bie Rachricht, bem Staatsminister 3. D.

Part Ver ibe bes Statsministers von Seatin Auch de Statter ging fürzigis die Radvich, von Seatsminister 2. Dennist ein der erbliche preußischem Seatschaft, in befer derm ungutressen. Dem Statsminister dentig ist am 7. Desember 1801 das Gröffreug des Geragische Backertweitnissen Seatschaft ist. Dem Statsminister dentig ist am 7. Desember 1801 das Gröffreug des Geragosche Godien-Eureitnissen Sanstotens verlieben worden, mit welcher Lüszeichnung dem der der einen Gebonach gemocht. Rummer ist die Acht ist die 1804 zu führen. Ben die lein Beragalich Godien-Erneitnisten Statschaft den Rock batte Gesatsminister Dentig in Verling oof dei habe ein des Liefter des Gerafen in Kreusen einer Anderschaft den Rock batte Gesatsminister Dentig ist Preußen anerstannt in der eine Gestellichen preußt, iden Abels dat für A. Die Kantonen. Eine Genodere Bereichung des erblichen preußt, iden Abels dat dem Aussiellung in Buenos Aires verössenlich des Deutschaftschaften den Aussiellung in Buenos Aires verössenlich des Deutschaftschaftschaftschaft des Deutschaf

n. Mheinbaben au einem offiziellen Beluch in Köln ein. Auf eine Alnprach ess Seberüngermeilters Baltacipf im Aathaufe hielt der Oberpräftbent eine längere Nede, aus der folgende Säge viederzegeben seien:

"Diese rbeinischen Lande sind, ich mödte sagen, ein Mitrofos mos der betrieften Ander Mehren Besens überhaupt. Alles, was an Schaffen, an Ringen, an treibender Kraft im deutschen Landeligen, der Anderstellung etweiter wer eine Ind und ist zie in allen Entwicklungskaben, vom größten die zum kleinten Hammernert im Bergischen Lande, eine dichbende, Anderstellungen sich aus der der Anderstellungen sich aus der der Verläussellungen sich aus den der Anderstellungen sich ausbehender Haubel. Dazu tein Gebeit gestilt geschieden der Verläussellungen sich ausbehender Haubel. Dazu tein Gebeit gestilt gericht gestilt der Verläussellungen sich ausbehender Haubel. Dazu tein Gebeit gestilt gestil

fict diese klosten auf 11 800 Mark stellen. Die Berechnung der Reichsregierung nahm Mehrkossen ton 6—7 Millionen Wart an, das macht bei einer Bebösserungsach ven S Millionen 10 Pfermig auf den Kopf der Bevösserungssen klosen in der Kopf der Bevösserungspeckei ist zu berücksichtigen, daß sich in Reuß wegen seiner starken industriellen Entwickelnung die Kossen von der Geschaebung im Verhössen der Geschaebung im Verhössen nahmen den klosen der Geschaebung im Verhössen nahmen die höher kiellen Untwirtschaftlichen Betrieben nahmengaß höher siellen wurd, Kiepengaf fohre wen annehmen das die quaestessen

mi ib gr

fan den sufe No Dii No An Mu wer in gesell

bur e g : han

So Mu nod erhe Bef

ber 244

bish zu e freti

Bitten um Botträge usd. nach Oftrono au ricken, wo biefen, sweit möglich, gerne entsprochen viet.

\* Ministerialerlaß über Berminderung des Schreibmerfs. Der Minister der öffentlichen Arbeiten dat zur Verminderung und Vermeidung der Verlichten Abeitengen Kleinigseiten, wois, B. Hortofolen und Telegrommugsbilden, geringen Löhnen von Handvorfern zu wicht unerheitigen, der eine Kohleren und Schlienigheit einem Annderlich die Erinstigkung von Bureaufassische Kasse wollt zu gehalten und Schlienigheit eine Anderscheitige und Lagleich Erilöfe für verkaufte Lieferung bed die in zu nazunedunen und in bestimmten Zeitobischiften an die zulfändige Austendbatige usd, nazunedunen und in bestimmten Zeitobischiften an die zulfändige erforderlichen Erempelbertäge zu den Vertragsschliffen erforderlichen Erempelbertäge zu den Vertragsschliffen erforderlichen Erempelbertäge zu der Vertragsschliffen erforderlichen Und Vertragsschen für Vertragsbereitigen. Die entstandenen Anstalle Vertragsechen für Vertragsbereitigen. Die entstandenen Ansagaben für Vertragsechen und Ausgaben in der Vertragsschliften von Vertragsechen für Vertragsechen der Und Vertragsechen und Vertragsechen und Vertragsechen. Die entstandenen Ansagaben har Vertragsschlicher von Vertragsechen. Die entstandenen Ansagaben har Vertragsschlicher von Vertragsechen.

wahlt, Ver Mandbad set jordgettildem Josispatret um der Teutischen Kartei, Burti, erhielt 1200 Scimmen.

"Ueber die Kläne der Kereinigten Staaten in bezug auf Liberia erhalten wir dei Schlüß der Redolftion noch folgendes Telegramme von unterrichteter Sciter. Die aus englischer und franzölicher Neufle ihnmunenden Mittieltungen erweisen isch als eine ktarfe Uebertreibung. Denn weder eine Amnezion noch ein Protektoart vird von dem Vereinigken Staaten isder die Regertrepublik augeitreht. Alberia hat lich viellmehr in seinen wirtschaftlichen Verlegensteiten um Beilind von die Union gewond auf den Verlegensteiten um Beilind von die Union gewond ist an den jenigen Staat, von dem die voeltafricantische Keudlisseiner Zeit begründet wurde zur Kniedelung von freien Farbigen der Vereinigten Staaten. Man darf anuehmen, das eine Kilfsoftion der nordamerikanischen Union in voller Uebereinistummung mit den an der Frage in erster Linie interessierterne Staaten Leutissaan. Frankreid, England und Italien unternommen wird. (Bergl. auch den besonderen Artikel im vorläegenden Blatte.)

### Ansland.

Die Rohtrantseit im österreichischen Heere. Die Rohtrantseit im Bereich des 10. Armeedorys nimmt immer mehr au, so daß bereits viele Pierde gelötet werden mußten. Am beutigen Freitiga trifft her Ches des Generafsches, Felbzeug-meister Konrad von Högendorft, in Isch ein, um dem Katist iber diese Pierdefrantheit Bericht zu erstatten. In der Jarusson Jarossav wurde über dies Unfantere-Regimenter 89 und 90, über den Pionierzug des 3. Dusaren-Regiments, den Pionierzug

aus

zeug woll wohi

gege über erba des glati

ben ung iner Aten

habt. it in 240

reib.

mae. Gin-

gen Paffe ang

falls Mus. Raffe

he. ta!ten

macht f che

gren: gren: von e Be:

dem und

eaug

Aufgarien und Türfei. Wie an kompetenter Stelle in Sofia verlautet, beabsichtigt die bulgarische Regierung, unter Aufgählung mehrerer Fälle von Missandlungen an Küchtigen nochmals freundschaftliche Borstellungen bei der Pforte zu erheben. Es ist unwahrscheinlich, daß der Ministerat einen Beschluß sassen wird, durch den die Lage verschärft werden konte

Beschluß fassen wird, durch den die Lage verschärft werden sonn dem Premierminister Asquitt vorzeschlagene neue Fassung von dem Premierminister Asquitt vorzeschlagene neue Fassung der Erstärung des Königs dei der Thornbesteigung murde mit 244 gegen 54 Stimmen angenommen.
Areta. Der "Watin" meldet aus Kannea: Entgegen den bisherigen Weldbungen ist Bentzelos nach Alben gereist, um sich retissen Weldbungen ist Bentzelos nach Alben gereist, um sich retissen Weldbungen ist Bentzelos nach Arlament fanhobieren zu wollen. Bentzelos, so heißt es in der Meldung des "Matin", ist zu versändig und ein zu guter Patriot, als daß er seinem Lande Verlägnig und ein zu guter Patriot, als daß er seinem Lande Verlägnig und ein zu guter Patriot, als daß er seinem Lande Verlägnigen und Griechenland Schwierigkeiten zu bereiten versuchen könnte.

### Bu Bismarcks 12. Todestag.

gismardes I.2. Cooste gismardes I diviles Wort. Don Mag Sewer (Kaubeggie Dresden). Ein Mann von Bidt und Eifen, Der sprach ein beldenwort, Das leht in Dolfssperifen Durch alle Zeiten fort — Er felings mit Schwerterbieben Ju jedes Kers hinen: Dir wollen Deutschland lieben Und fürchen Gott allein!

Laft dräum die Zeindesheere Don Off und West heran, Es sunkelt unfre Wehre, Es siedert geder Mann; Ju Just, zur See, zu Pserde, Wir ichlagen jaudzend drein, Dir ichlagen jaudzend drein, Dir ichen auf deutscher Erde Und fürchten Gott allein!

50 half fein Doif die Trene, Keins fieht fo fest im Streit, Keins fihlt fo tief die Reue Und bittres Herzeled, So seuchend beine Stirne, So seuchend beine Stirne, So schwielig feine Hand, Im Herzen und im Hirre In Deutschland Gottesland!

Die starfen Hände salten Wir still in unstem Schof, Wir wollen Helben halten, Doch bricht der Satan les: Ju Juß, zur See, zu Pferde, Schlägt alles donnernd drein, Wir stein auf deutscher Erde Und fürchten Gott allein!

Allmächtiger und Allmeifer, Es fürchten alle wir, Der Zauer und der Kaifer, Den Dater nur in Dir; Deutschland hast Du gefegnet Mit Geist und Korn und Wein, Was immer uns begegnet, Wird gut geendet sein!

#### Die Luftschiffahrt.

Die Fernfahrt bes "DR 3".

Die Fernsahrt des "M 3".

Aus C of b a gebt uns solnender Verfäck zu. Als Donnerstag früh über der Stadt ein Luftichtif sichtbar wurde, glaubte man allgemein, den "Narieval 4" über sich zu sehen, der auf der schaft von Bitterseld nach München begriffen sei. Das Luftschiff landete nicht, sondern fuhr nach Westen weiter. In einem aus demselben geworfenen Telegramm an Staatsminister von Richter begrüßte Major Groß, der Lenter des Aufschreitunges, die Gothaer und ertlärte, daß man heute nicht landen molle, da man eine Nauerfahrt verhabe, au Bord sie alles mohl, das Schiff simitioniere tadellos und fahre nur mit halber Machinentraft. Um so größer war daher das Erstaumen, als gegen Mittag dasselbe Aufschiff wird über der Eath erschien, über der Kaserne eine Kompagnie Soldaten zur Stiffelitung erbat und dem Landungspale zusikog, wo es wor dem Eintreffen des Mittikar unter Ananspruchnahme der Krässe den Landungsdate gulfog, wo es wor dem Eintreffen des Mittikars unter Ananspruchnahme der Krässe der Lussengsdatt under Landungsdat gulfog, wo es wor dem Eintreffen

[chiff war Mittwoch abend gegen 11 Uhr in Teget zu einer Zaueerfahrt aufgeistiegen, deren Ziel möglichst Gothg iem follte. Um der Uedung dem mitikartischen Character zu mahren, wurde über das Ziel Stillschweigen gewahrt. Die Fahrt sührte die Siendaghnitreck Berlim-Aiterdog-Wiltschwerz-Gothge entlang. Da das Luftschiff bereits 6%, Uhr über Gothg war und da hier niemand auf eine Kandung vorderiet siehen beschlos man, die Fahrt noch weiter auszubefinen. Bald erschien Sienach mit der Wartburg, welche im Morgennebet zu schwimmen sohen. Es wurde im Wertatal eingelogen und beschlosen, vorläufig die Roburg zu fahren. Bes der die eine Gemwind sehr surt, auch zeigte sich Reigung zur Gewitterbildung. Man das daber von der ursprünglichen Richtung ab und sing über Scheinigen auf Immanu zu, wo der Ricksladin in einer Hohe von der ursprünglichen Richtung ab und sie Hoffig von 1200 Wetern überschogen wurde. Rachem Arnstad und Erstut passert waren, war man zum zweiten Wale über Gotha, wo, wie berschiet, die Landung erforbeilich gemacht, zu der das Gas von Berlin beschöfig gemacht, zu der das Sie von Berlin beschöfft wird. Wan hofft Freitag nachmittag die Klussprünger anteten zu fonnen.

Was Golds wird und von den keiter mittag gedrachtet, das "Was Golds wird und von der klusserer sontarrenz. Der französliche Kriegsminister hat den Klusserer sontarrenz. Der französliche Kriegsminister hat den Klusserer sie Ausschlatzte aus zeitnehmen en einer Ritegerstontarrenz, Der französliche Kriegsminister hat den Dissieren, bie Wasister sind, gestatet, an einer aviatischen Konsurrenz zeitzunehmen, die der Lest zusammenstallen.

### Vermischtes.

Dermisches.

Schwere Gewitter mit Regengüssen berutschten in Bersien in der Näse den Aeher et al leberschwemmungen der Gebirgsbörfer und Einsturz von Zorfäusern. In Additisch dem Espassen den Aeher des Gebirgsbörfer und Einsturz von Zorfäusern. In Additisch dem Espassen des Gebirgsbörfer und Einsturz von Zorfäusern. In Additisch dem Einsturgen der Allem ist in Auflichen Bederschaft glussen, ein gesognete ist in sati sämtlichen bederschen Alussen, in monentisch in der sichgeren Alussen.

Auch die sinngte verbauerliche Hongen sich eine geschen der uns ein geschen der geschen der uns der Jepanischen Krobing das das ist angerichtet. Die Stöhe waren ungewöhnlich lange anhaltend und große Ervößlitungen in der japanischen Krobing das das ist angerichtet. Die Stöhe waren ungewöhnlich lange anhaltend und große Ervößlitungen inder japanischen Krobing das den der geschen nach den Aben Verläusen nicht zu bestlagen.

Ben der Mordtat in Halfe. Das Suden nach den Schlichen die Krobing das des jehn das des in der Krobing der Krobing der institute der in der in der Krobing der krobingen in der Krobing der krobingen in der Krobing der Krobingen der Krobing der Krobingen in der Krobing der Krobing der Krobing der Krobing der Krobingen in der Krobing der Krobingen der Krobing der Krobingen der Krobing der Krobing

falospien, bie Arbeit einzuftellen, wenn nicht umfangeriche Sicherungsmaßnahmen für ihr geben ge gen das eindringsmaßnahmen für ihr geben ge gen das eindringende Baffer von der Gesellichtet amgeordnet würden.

Petigesen in Gübruskand, Seit Mittwoch recignete sich ein Arbeit in Abesfa generalen wirden. Wittwoch ereignete sich ein Todes, sall gemelder.

Petigesen in Gübruskand, Seit Mittwoch recignete sich einen Kodessall, Jonnerskag wurden zuei Erkantungen und ein Todes, sall gemelder.

Hau Warnung für landwirtsfährliche Betriebsunternehmer! Sin Zandwirt in Wigendaufen batte beim Fäch ist zu gehannten Pferde anzureiben. Da die bongesätziehenn Schulpvortungen und der zeicht zu gehannten Pferde anzureiben. Da die vongesätziehenn Schulpvortungen dur einer Wochstellen der von den Abest der Vollenstellen der Anderstellen der Vollenstellen der Vollenstelle der Vollenstellen der Vollenstel

Abgeftürst. Aus St. Worih wird berichtet, daß im Fertale eine Ruffin und auf der Ald Vore ein Koftbeamter durch in Koht urz uns Leben gefommen find. — Auch ein Tourist aus Weimar ist nehm Allen idden Abgeftürzt. Des Köhte vergl. man in der Aubrit. Proving Sachsen" unter W. Auf den Tourist aus Weimar ist in den Allen idden in Auch in

die in der Rabrit beschäftigten Arbeiter und Arbeiterimen. Mittheten mit schleichs hermagsogen werden, um die Ochnung wiederberaufellen.

Runbaffall auf einen Kosimagen. Der Voll dag en des Expreizuges Ar. 21 Kartis—Orbeans wurde beraubt. Sechs Säde mit Vriefen um 13 Kuverts für Eeldviefe doute 10 auf den Indexe landen belöfgationen wurden in der Räse von Orbeans gefunden. Die Säde und bei Kuverts naren leer. Nan vermuset, daß der Diebstoß mittels Rachischaffles verübt nurbe und die Wertgeneffinden Kompilen zugetworfen wurden. Sine Unterjadung ist eingeleitet.

Ehderen. Der öfterreichische Konful in Konstantinvol verfämbigte das Hoffenamt zu Kimme, daß auf dem Lood der hohen beim Pfen Vollen ein Rassigger an Cholera gestorben seit. Der dierreichische Schlein ausgefunden. Der auf der französlische Regierungsfäglaupe "Au Grondber" mituntergegangene Chefrary bom Loos, Dr. Kouuffiandis, if jetz als Leiche aus dem Jene Loog der worden. Die Leich gesog ein worden. Die Leich gesog ein worden. Die Leiche Schlein, des Verliebse Indochung, abe Wentlich der Storten der Bestie, des Kounnandeurs der dritten französlischen Brigade Indochungs, ist bereits vor einiger Zeit gefunden worden.

### Stanbesamt.

Standesant.

Dalle (Süd), Steinweg 2. Weldungen vom 28. Juli 1910, Aufgeboten: Der Kondrot Emil Keinick, Prinzenste. Dund dinna Majowsky, Kl. Klaussky. 7.
Geboren: Dem Kleifer Hermann Hennig, Streibersky. 26. S. Pant. Gestorben: Des Bureaugedissen Nagusky. 26. Sept. Gestorben: Des Bureaugedissen Nagusky. 26. Sept. Reinder S. Kutt, 1 3., Klinit. Den Archeiter Willehin Senger, 40 3., Kl. Sandberg 14. Des Branceriarbeiters Friedrich Eichaptel A. Wargarete, 80 nn., Diesduerite, 6.
Ausboärtigs Angebote: Der Seiger B. C. Höhler, Grub Jiston W. L. Germey, Geischen.
Dalle (Vord), Vernmuchst 28. Weldbungen vom 28. Juli 1910.
Geboren: Des Echnel Der Gemann Keindacht, Darzi 35. Austria. Dem Mickelungsborischer Dito Schindler, Mosenth, 9. S. Derbett. Dem Schilficher Spermann Berger, Desjauerin. 18. S. Modi.
Gestorben: Des Schriftspers Herbeit Dapeller, 81 S., Darz 16. Zie Striebe 28. Der Rentier Errichtst Dapeller, 81 S., Dazz 16. Zie Bitriabeiterin Ellie Krüger, 23 J., Reislitz, 27a. Des Hischhöndlers. Dito Bein Schungskiller und Knuisten. Dr., Waltser Gedenalsken.

Berantin vorlitäe, ifte gelitit und fieulitein: De. Waltber Gebendlebent für den Börfens und handelbeiti. L. B. derfelde; für Ortlickes: Seinrich Miefelner; für Brothin und Angemeines i. B. Friederin Milfaft; Schliebeation: M. Gerworke. Manith in gale a. S. Mus die Nechation bereffensen, gligdirtien find nicht verfattlich, feindem teileitle, Alfe die Medaltion ber Solliefchen Beitrung in Sollie a. G. But abeiffenen. - Afte unterstage eingebente Manuferdie und Bettage übernitmen bie Nebaltia keineriel Berhlichungen.





# Zum Schulanfang:

Norfolk-Anzüge, nur elgene Anfertigung. Blusen - Anzüge, blau und farbig. - - - -

Schiller-Anzüge, chice Heuhelten. - - -Jackett - Anzüge, nur eigene Anfertigung.

Einzelne Hosen, Blusen, Capes, Bozener Mäntel etc. in unübertroffener Auswahl.

Billige, aber streng feste Preise.

### Endepols & Dunker, HALLE a. S., Gr. Ulrichstrasse 19.

Modernes Kaufhaus für Herren- und Knaben-Bekleidung.



Walhalla-Theafer Anfang 8.15 Uhr

Die tolle Woche! Es gibt Lachkrämpfe! Herr Wasserkrodt. – Bine gründliche Kur.

Dieses Schluss-Programm übertrifft alle vorbergegangenen.
Siegfried Berisch u. Joseph Fleischmann einzig.
Wer lachen will, der komme! [2946

Den schönsten Aufenthalt für Familien bietet die

# Saalschloss-Brauerei

Diners von 12—3 Uhr, nach der Karte zu jeder Zeit. 1902] F. Winkler.

Liebermann's billig. Bernburgerstr. 30 Inventur - Räumungs - Ausverkauf.

Wäsche, Krawatten, Handschuhe oft weit über die Hälfte ermässigt. [2945 Mode-Artikel zu jedem annehmbar. Preis.

## Apollo-Theater.

Direftion: Gustav Poller Baftfpiel bes Samst'fchen Metropol-Enfembles. Seute, Freitag, den 29. Juli und Sonnabend, d. 30. Juli, zum 1. Male:

### Nick Carter,

Detektiv-Komödie in 4 Akten nach d. gleichnamigen Roman von Conern Doyle. (2941

Auswärtige Theater.

Sonnabend, den 30. Juli 1910. Leivzig (Meues Theater): Zivei gludliche Tage. Leivzig (Ultes Theater): Der Graf von Luxemburg.

Ausspann-Gasthof Zur Weinfraube. Renoviert.

# Aufruf!

Schweres Unheil ift über einen Teil des Mansfelder Seekreises hereingebrochen. In der Nacht vom 14. zum 15. Juli entlub sich über den nordöstlichen Keil des Kreises ein sehr ichweres, mehrere Sunden andvarendes Gemitter, dei weckem gewaltige Negemangen in verlichtedenen Wolkenbrüchen niederströmten. Die Wassermassen gewalten Negemangen in verlichten Mollender und der Archiversche und der Verlichten bei ohnere Schüben, delten bei der Archiver Schüben, delten der Verlichten bei ohner Schüben, delten von Allem das der Siehabschabsche und der Schüben, delten von Allem das der Verlichten keinen und zu der Verlichten verlich der Verlichten konnt vergeschielt, de das der Siehabswerfelt delten für Dauer von 8 Tagen eine siehen unwiste. Der 2½ m hohe Damm der Kreischausses deiligenthal —Deite wurde in einer Tänge von 20 m vollfändig wegerisen. 5 Wolfermilblen, 7 Verliche sowie ablierde Wolfen häufer und Verlichten und der Verlichten und der und Wittschaftsgebäube ind zerfört. In dem Dorfe Zeitigenthal allein sielen 7 Wohnbaufer und 8 Wittschaftsgebäube eind zerförten, angehem. Auf vielen Necken ist der Wolfen daufer und der Verlichten der Verlichten und versichten der Verlichten de

Gisleben, ben 26. Juli 1910.

Aderhold, Bürgermeifer, Gerfliebt, von Alvensleden, General-Major 3. D., Schodwig, Bernhard Nette, Rittmeifter b. L., Beelenstedt. Martin Nette, Rittergutspächter, Beelenstedt. Paul Nette, Gutsbestiger, Goorsleden. Reclede, Gutsbestiger, Hotelschen, Statischiger, Hotelschen, Soleberg, Journam b. L., Gelfon. Varges, Oberantmann, Holiseste, von Wedel-Piesdorf, Minister des Königlichen Daufes a. D., Bissborf, Wendenburg, Rittergutsbestiger, Bromsleben. Wendenburg, Gutsborf, von Zimmermann, Königl. Amisrat, Salzmünde.

### Die Mitglieder des Rreisausfouffes des Mansfelder Seefreifes.

von Wedel, Königlicher Landrat, Eisleben. Uchr. Bürgermeister, Alsseben. Massalsky, Major a. D., Enölbzig. Dr. Notte, Gutsbesiger, Schwistersdorf. Herdst, Mittergutsbesiger, Deberstedt. von Krosigk, Rittergutsbesiger, Helmsdorf. Bedau, Gutsbesiger, Fienstedt.

Sondershausen,
Müdenplage, Blibacfabr. Brädt. Bart.

Müdenplage, Blibacfabr. Brädt. Bart.

Schiffer Bernalle und Textainknort. Explosuration der Deriver bei Den der Deriver bei Deriver b

# Schwarze Seide "Solid

Allein - Verkauf für Halle S.

Merveilleux, Paillette und Zaffet

Bruno Freytag, Leipzigerstr. 100. Halle S.,

# Stets frisch gerösteten

Meine Spezialmischung 1 Pfd.-Pack. 60 Pf., 1/2 Pfd. 30 Pf.

t ein Getränk von grösster Ergiebigkeit und Bekömmlichkeit und somit sowie infolge des illigen Preises besonders zu empfehlen.

# A. Trautwein,

Gr. Ulrichstr. 31 === Tel. 2530.

Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins.

Bur bie Inferate berantwortlid: Baul Rerften, Salle a. G. Telephon 158.

ist das zur Zeit beliebteste überall eingeführte und

### selbsttätige Waschmittel

nunerreichter Wasch- und Bleichkraft. Kein Reiben, n Bürsten, kein Waschbrett. Garantiert unschädlich die Wäsche und vollkommen gefahrlos im Gebrauch!

Fabrikanten: Henkel & Co., Düsseldorf,

Henkel's Bleich-Soda

Wratzke u. Steiger Juwelen [3151] Halle a. S.

# Elektrische Licht- u. Kraftanlagen

für industrielle und landwirtschaftliche Betriebe. Eleganteste Installation von Wohnräumen. Grosses Lager von Beleuchtungskörpern.

K. Rast, Halle (Saale), Geiststrasse 28. Telephon 169.



Vertrauliche Auskünfte über Vermögens-, Familien- und Privat-Verhältnisse auf alle Plätze Beyrich & Greve, Halle a. S. 18, [3119] internationales Auskunftsbureau, Gr. Ulrichstr. 42. Fernspr. 2144.

Mit 3 Beilagen.



Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt urn:nbn:de:abv:3:1-171133730-16872166X191007301-11/fragment/page=0004 80. Stote bisi Ami prä 50jd jup prä 50jd jup jum (183 Herinei Brett 1. Am Get bire bor Get Get Get Get Get Get Get

nur Nat Ude a a i bieti be r Beg terf

or allem bjig und Eisen

fommer. ben ibre ilfe, un is Fort nehmen er wird uns mi chafte nsfelber Betracht

hochwit, esenstedt. • Amts: t d. L., niglichen • Guts:

gelegene polungs-caus ge-d; feine alifation. borträge.

v. Beni OF.

120

ünfte en- und e Plätze senhaft eve, r. 2144

## 1. Beilage zu Dr. 351 ber Sallefden Zeitung Landeszeitung für die Proving Sachfen, für Anhalt und Thuringen,

Gebenftage.

Der Dicter Leopold Schefer genoren. Der Generalfedmaricall Leonhard Graf von Blumen-thal geboren. Der freisminge Karlamentarier Eugen Richter geboren. Der kreisminge Karlamentarier Eugen Kichter geboren.

gestorben. Rieberlage ber Ruffen im Kriege gegen bie Türfei bei

Plewna. Der Jugenbidrifffeller Ferdinand Schmidt gestorben. Bismard gestorben.

Ginen Anfruf für die Unwetter-Gefdädigten des Shlengetales

des Shlenzetales
erlassen in der "halleichen Zeitung" angelesene Einwohner wie auch der Areisaussächig des Mansfelder Seetreizes, an dessen Spingliche Landrat von Wedel-Cistesen. In diesem Aufrule wird mitgeteilt, das Tamme weggerissen, sinst Basserwingene stehen Aufrule der Abgesteile Wohnstelle und Wirtschaftlese der Vollenzeile und Verleichen Abgesteile wohn das gestiert worden sind. In dellengtale und Wirtschaftlese das der Verleiche Verleich verleich verleich verleich verleich verleich verleich verleich verleiche Verleich verleich verleich verleiche Verleiche Verleich verleich verleiche Verleich verleich verleich verleich verleich verleich verleiche Verleich verleich verleich verleich verleichte Verleich verleic

Bünfte Quittung.

Für die durch das Unwetter im Echlenze-Zaliostreiber des Unwetterschaften der inne Gelenze-Zaliostreiber des Universitätsteller des Unive

### Sallefdje Nachrichten.

Salle a. G., ben 29. Juli.

Jaule idje Uadjriditen.

Dalle a. C., ben 29. Juli.

— Die Chrenbürger ber Stodt Jall. Der Umifand, doğ am 80. Juli der 100. Gedurtslag eines früheren Ehrenbürgers der Etodt Jalle, des Generalfeldmartfoldis Graffen den 19 11 un en 11 in en 11 in

un be d in gi exhalten werden mü ji en, und solche, deren Exhaltung aus Gründen der Forschung und des Unterrichts oder aus erheblichen äfthetischen Gründen win in sie nes wert ift. Die 3ah der aus Gründen Gründen win in sie nes wert ift. Die 3ah der aus scheider albeite die eine Gründen win in sie nes wert ist. Die 3ah der au schieder aus die sie d

tragt.

— Aerstliche Unterluchung der Kerienfolonisten. Die aus ben Gerientolonien heimgefehren Kinder werden fommenden Montag nach-mittag vom Seidshistlagt ästlich unterlucht. Zumächst sind sie gewogen worden und dabei hat sich eine Gewichtszunahme erzeden.

"As e'n Bert", wie bie moberne Bezeichnung lautet, auch noch vorträgt.

— Arstiliche Unterludung der Kerlentsoniften. Die aus ben Gereinstolonien heimgefehrten Kinder werben sommenden Wonden andmitten vom Stadijanlarzt ärzlich unterlucht. Zumächs sich im der Geneinstanden erzeichen.

— Sommerfongert der subentissen Sängerschäft "Kriberiechun".

Am Mittmoch beranssinaliete die Sängerschäft "Kriberiechun".

Am Mittmoch beranssinaliete die Sängerschäft "Kriberiechun".

Am Mittmoch beranssinaliete die Sängerschäft "Kriberiechung".

An der "Long au den der Dengen" der Geneine Geste konden der Beite der Gesten der Gesten der Gesten gestellt der Gesten der Ge

Dermischtes.

Reben den Eisendhuprojesten lleigen- Dannen berg und lleigen- Lück die d. vo. von denen des erstere ison seit Jackschnen erstrecht wich, ist neuedvings ein Projekt ausgedacht, das den siddichen erstere ist des Kreises Leigen mit dem Raddbarkeise Je in ha gen in Wordd-Gestignen in engere Archivang den will. Mit dem Kreise Islendagen desse freise in der Archivang der Verleichung der Verleichtung der Verleichung der unt zu der Verleichung der Verleichung der unt die Verleichung der Verleichung der unt die Verleichung der Verleichung der unt die Verleichung der Verleichung

Gin vaderes Refungswerf ift von dem Sohne des Naurermeisters Birlich in Commerfeld ausgeführt worden. Er dient
autzeit als Einschrießereinstliger beim Selbartillerie-Regiment
Kr. 5. Bei lledungen an dem Boden der Belartillerie-Regiment
Kr. 5. Bei lledungen an dem Boden der Belartillerie-Regiment
Kr. 5. Bei lledungen an dem Boden der Belartillerie-Regiment
Kr. 5. Bei lledungen an dem Boden der Belartillerie-Regiment
Kr. 5. Bei lledungen an dem Boden gestigen ih, seene plüglich
ein Feted in der Affen den Auftreckte, der Keiter burde dehe
wertelbe die Gefahr und verlichte den Komeroden zu retten. Were
beide duurden von der fehr starten Erkömung des angeschwoolkenen
Obers mit forsterissen und gingen unter, In vollet Wart sch
rückten und mit deelen, Sadel und Stieseln besleichet, sinzet sich
der Leut na ni Wie sele er in die Flut. Bortseicht auchte
er auf und nieder, aber vergeblich, er sonnte die untergegangenen
Annoniere nicht finden. Krib de zuschauenden Offsieser und
Rannischrien vergtungen Setunden böchler Kurtegung. In diese
Bangen Erwartung frang, chenfalls mit boster Keltelbung, der
ein jahrig-Breiwillige Sirjich weiter stromavömäts
in den Kulz, auchfei in die Tiese, und nach debermächen ber
ein jahrig-Breiwillige Sirjich weiter stromavömäts
in den Kulz, auchfei in die Tiese, und nach debermäche, wo er sie
dom start erschöpften Annoniere an die Oberfäche, wo er sie
dom start erschöpften Annoniere die Detricke, wo er sie
dom start erschöpften Annoniere die verschen der beiden
startid aum Unterofligie und bein Kanonier Schwarz, der sienen
stirtelban Annaneraden jauerf zu retten berfügle, um Gerteiten
be förd der zie.
Annischt mit Worten der berfügle, um Gerteiten
be förd der zie.

#### Rurprie und Reifen.

Rutorte und Reisen.

'A geste Aundreisesarien zu ermäßigten Preisen BadenTemparymald-Thus. Belsende, die mit einer Zeur nach der Echwelz
jang einen Blugd des Gemarymaldes verbinden wollen, dürste es
knieressenen, daß zu diesem Joseph der die katenem iese Kundgehratern au ermäßigten Freisen aussgegeben werden. Es dettägt
z. B. der Haften der Austische Erzeugen-Hutde und die Echwalz
zu der Verlagen geste der Leiten der Angeleichen gesten. Es der Gesten der Anzeite die Leiten der Heine Verlagen-Hutde der Anzeiten der Geste der Gesten der Geste

um Anternationalen öffentlichen Berfehrsburean in Berfin, Unter den Linden 14.

§ In 28th Effer, dem bekannten Moor- und Mineraldad, das fich Dank der Unterflühung der Agl. fächtlichen Negierung feit fecks gabren eines gang dedeutenden Aufgönungag zu erfreuen dat, ift am 21. Juli der 10 000. Frende zur Anmeldung gefonmen trot der in diesem Jahren nicht gerabe günftigen Witterung, 14 Tage früher wie im Vorjahre. Seine Leitungsfährteit wurde am 28. Juli erprokt, indem an beigem Tage nicht vorjahren Tage nicht vorjahren der Schaft der Mohren der Schaft der Mohren der Schaft der Mohren der Schaft der Mohren der Schaft der Verfuhren der Schaft der Mohren der Schaft der Verfuhren der Schaft der Mohren der Schaft der Verfuhren der Schaft der Mohren der Verfuhren der Ve

ingen mit Krau vermann, den, der norwegtige aungen den, ans Darmighet und ber norwegtige aungen den, aus Darmighet und ber norwegtige aungen best feine Bette 2. Juli. hier wurde gestern vormitteg das neu bem Bertebe übergeben. Das nach Entwirfen von Professe bei Bertebe übergeben. Das nach Entwirfen von Professe eine Endergeben von der Angahl Gaberdume. Der Spruder mit Endergafügen und eine Angahl Gaberdume. Der Sprude eine Lengenatur von 28 Gend Befrei.

Temperatur von 28 Grad Warme. Die Autzeitung von Bab Lobenfiein vom 23. Juli weift einch von 225 Rurgäften, 184 Sommerfrijchlern und 1828

ien nach. Bas Lanterberg i. Hars teilt mit, daß die Kurliste bom il 1910 eine Frequenz von 3608 Perfonen ergibt. Die Liste der Kursässe in Ad Culsa i. Thür, vom 21. Juli inch Neludd don 2904 Perfonen an. Bas Berta. Die lehte Kurliste Kr. 10 weist 1402 Versnach.

fonen nach. '/. Bab Orb. Die Rurfrequeng beträgt bis aum 24. Auli

den Albert Golbicmidt. Berlin W. Heber den start beluchten Thuringer Lustiturort Cherdof gibt dieser schen aux Ausgade gelangte Kührer in seder hinsigt erichöpsende Auskunft. Er bekandelt die Loge und Geschick erichöpsende Auskunft. Grechender die Loge und Geschick des Greich, die Lintertunsstand Verschlessen der einem Aberpliedungserschlinise, die gestundseitlichen Korzige, die Sprachen auf einem Aundgung mit dem Ort bekannt, nodel der schr sabere ausgeschiete Ortsplan gute Dienste leistet. Gine Karte der Imgedung im Rachtigka i 130 000 bieter ein Hares Bild dem Lovethof Ungebung. 17 Spaziergänge in die nähere Imgedung und Schröbere Zouren sind penissendschie beschreiben. Das Bücklein kann allen Beluckenn Oberhofs bestens empfolsten werden. Band 83. Ei se nach 18 eine Beluckenn Oberhofs bestens empfolsten werden. Band 83. Eilag den Albert Golbicmidt, Berlin W. In der bortlegenden neuen Austaberungen der in der und der Auskanstelle und die Auskaltung ist mit bollet Ausschlichischen Der Stürer zeighnet ist durch Leberschichtigkeit beschreiben. Der Klürer zeighnet ist der Auforderungen, die man an einen guten Führer tiellen sann. Die Karten sind in allen Teilen ergänzt; neu hingugedommen ist ein Stadtplan, der auch noch der Berdung mit umfaßt.

#### Brieftaften.

### Börfen- und Handelsteil.

# Gürens-net.

# Güren-net.

# Gürens-net.

# Güren-net.

# Güren-

— Die Kirma Anguli Mann, halle a. S., teilt uns mit: Am 28. Juli ce. trasen dier ein: Dampfer "Abstringen", Aphilön Schiffe. Dampfer "Sochien", Aphilön Aunge, Schiffer Hoffmann und Schiffe. Grache, fämtlich mit Glitern den Homburg; ferner Kahn Nr. 301, Schiffer Zeubnert, mit Holl vom Homburg, und Kahn Nr. 124, Schiffer Rabbig, mit Glitern den Betlin.

Ronfurfe, Bahlungseinftellungen ufm.

— Racidah bes Meglifeurs und Kommissonstats Billfelm Eduard Mugust Haft Dafemann in Leipzig. Kaufmann August Linnede in Inhaber der Sitma Megdeburger Hickindustrie August Linnede in Magdeburgs-G. Wineralwasseriatat D. Din ters dorf in Weimar.

fira W

33

por d r

Fra geb fall Ent

land volli im ( lest

Senvereig 20 Franc Amerikan Belgische Benische Englische Französiss Belländisch Hallenisch Besterreic Ressische Schweizer

Gr.

8 Sact 8 Sact 8 Sac Rhe 8 Sac Reri 4 Erfu 8 do 8 Hall 4 Hall 8 do 4 Mag 8 do 8

4 Mei 31/2 Nat

8 ½ Kur 8 ½ 4 Lan 8 ½ 3

3 4 53da: 21/4 3

5 Chil 5 4 1/2 1,75 Gri 1,60 1,30 4 1/2 Jap 3 1/2 Ital 5 Mar

Ban

Bodien-Marttberichte.

Boden-Marktberichte.

- Demburg. 22. Juli. Huttermittelmark. (Originalbeitig von G. & D. & ders, Domburg. Wellenden und in Auchtenangebe gejedatet.) Die unlängli eingeiget Besseund und in Auchtenangebe gejedatet. Die unlängli eingeiget Besseund in Huttenitelmark dat sich in der beragnen Berlätsbuoche bedauptet; Reisintermali bet sich in her bergangen Berlätsbuoche bedauptet; Reisintermali bet sich ein kelpfallen der Besseund in der Besseund in der Besseund der Besseund der A. D. – 5.00. A. ab Damburg, Besseund der Besseund in 1.05–2.00. A. ab Damburg, Determitet der Besseund der Bess

5,20 & ab Hamburg. Kominn ferd (Malsfutter), weißes, lofo 6,10 bis 6,45 & ab Hamburg. Alles ber 50 kg.

— AIn, 28. Juli. (V. 18 h m ar t.).

300 Alber, 192 Schale und 1400 Schweine. Bezahlt für 50 kg.: Rüber: a) Doppellender, feinie Wali. Lebendgewicht 70—80 (Schlachtgewicht — ), aukandmisetie. — & b) feinie Wali. Walie Wa

- Salle a. C., 29. Juli. Breis pro 100 Rifo 10,30 & waggon-frei bier in Leihfaden.

#### Wetterüberficht des offigiellen Wetterdienftes pont 29. Juli, früh 7 Uhr.

bri	Luft- brud	Tempe- ratur	Wind	Wetter		eratur  niedright.  Stand	24 Stunden mm
Salle	159,2	17	SO 1	halbb.	23	12	-
Torgan	759,5	15	SO 1	molteni.	23	13	-
Rordhaufen	758,7	15	SO 1	wolfig	22	12	-
Magbeburg	758.5	16	SC 2	bebean	25	13	-
Garbelegen	758,1	17	SO 2	halbb.	24	13	-
Broden	-	11	S 4	1 ,	16	9	-

Bettervorherfage bes offigiellen Betternachrichtendienftes für mabenb, 30. Juli: Bollig, etwas fühler, bis auf lotale Gewitter

Am Bereiche des gestern über Adhmen gelegenen Hochtud-fernes hatte unser Begitt gestern allgemein giemlich heiteres, trochens und vormes Better. Angabichen ihr der Ausläusse niederen Trucks des umfangerichen wesstieden Tiestruckgebietes, der gestern über Emblannteich san, nordstwärts vorgebrungen und det bereits eine Junahme der Bewölfung hervorgerusen, Nach dem Borübengange des Teiltiglis saben nier wolftiges, einws sindieres und, die auf löckle Gewitter, trochens Wetter zu erwarten. Unter Moncheurer Kinnstarpshoneter fügerbit uns wich sleichniet.

und, pos die fonden Gebetrier, fondenes Zeiter gut erkeiter in wiede folgende: Bertes am 30. Juli: Jienilich warm und wochsienbeit gleichte Bettes am 30. Juli: Jienilich warm und wechsiehte beworft mit Wegenidlen und Gewittern.
Boraussichtliches Wettes am 31. Juli: Alberchiefend beiter und woolfig, Regenichauer, stellenweise Gewitter, am Tage etwas fühler als am 30. Juli.

Bafferstäube am 29. Juli:
Saale: Salle Unip. + 1,02, Sob. + —, Trotha Unip. + 2,04, Grochlib + 1,04, Bernburg Unip. + 1,20, Kalbe Obp. + 1,58, Salbe Unip. + 0,58. — Elbe: Letimerth + 0,09, Aufig + 0,33, Oresbon - 1,08, Torgau + 1,18, Bittenberg + 2,11, Vojslau + 1,47, Borthy + 1,67, Wagsburg + 1,40, Angermithe + 2,30, Bittenberg + 2,33, Hohnforf + 1,61. — Mulbe: Düben + 0,50.

# Hunyadi János

(Saxlehner's Bitterquelle.) Lassen Sie sich nichts MINDERWERTIGES aufdrängen, und verlangen Sie das ECHTE.

### Lette Draht- und Fernsprech-Nachrichten.

aft&=

Um hijfer hijfer hijfer lbig,

ittel= Rei&= eiße&

burg, d bis daug. daug. daug. daug.

. Dou

etein 26 % und Lein-& ab — bis

iährte

tes

24 Stunden

für itter

und

47

Riberlen-Bächters Antunft in Berlin. Berlin, 29. Juli. Staatsjefretär v. Kiderlen-Bächter ift heute aus Marienbad hier eingetroffen und hat in seiner Amtsvilla Wohmung genommen. Freiherr v. Schoen ibergad heute vormittag die Dienstgeschäfte seinem Nach-isler

Rollifion zweier Dampfer.

Kiel, 29. Juli. Der holländisige Erzdampfer "Bloet-ber a" hat den Dampfer "Stettin" angerannt. Dieser versucht schwer havariert Biel zu erreichen.

Fundsbare Familientragöbie.

Rückfbare Familientragöbie.

Röln, 29. Juli. Hente morgen wurde in der Lichtraße die 52 Jahre alte Ehefrau des Wegemeisters Joseph Arbeit einer Genster und Fensiere erhängt ausgefunden. Die 33 Jahre alte underheitratet Zochter lag erd rosselt vor dem Bette, im Bette, elenfalls erdrosselt, lagen die drei Enkelkinder im Alter von 8—7 Jahren. Da Frau Weber ichon einmal in einer Nervenheilanftalt untergebracht war, nimmt man an, daß die Frau in einem Anfall von Geiftesgeftortheit die Tochter und die drei Enfelfinder erdroffelt und fid bann erhängt hat.

Bater und Sohn burch ein Fuhrwert töblich überfahren.

Nedlinghausen, 29. Juli. Im Orte Olf en scheute daß vor den Wagen gespannte Pferd des Landvoirts Hönn in gen. Dieser und sein vier Jahre altes Söhn-chen gerieten unter die Käder und wurden getötet.

Starter Schnecfall in Oberitalien.

Starfer Schneefall in Oberitalien. M ai fand, 29, 3nli. In ber Umgegend von Maisand ift iturfer Schneefall eingetreten. Die Boebene ist vollkändig verwöftet. Lawinen haben die Jusahrköftraften im Gebirge geperrt. Gine große Anzahl Menschen ist versetzt worden.

Schwerer Ginbruchebiebftahl.

Bien, 29. Juli. In der Bohnung des Bank-disponenten Dubsky haben Eindrecher Wertgegenftände im Werte von 60 000 Kronen gestohlen.

Beru.

Rern.
Lima, 29. Juli. Bei Eröffnung des Kongresses stellte Bräsident Laguia den guten Stand der peruanisiene Staatsfinanzen sett und gab seiner Freude Musdrug liber die friedliche Beilegung der südamerifanischen Streitsragen. Er bedauerte, dah die Haltung Chies bisker feine Regelung der Zacnastrica-Frage ermöglicht habe.

Berlines Brobuttenborfe. Berlin, 29. Juli. (Eigener Drahiberidt.)

Berliner Fondsbörfe.
Berlin, 29. Juli. Eigener Drahtberichtiche
Auch Hente trug die Börse wieder eine sehr guberschildliche
Stimmung zur Schau, und die Kurssteigerungen sehren sich auf satt allen Umstagedieten kräftig fort. Neben der seisten Saltung der Welthöbesen weren die erneute fütrmische Dausstein derfläche den aufkauchenden Gertächte von einer Berständigung der Aufperproduzenten der Jupulös zu weiteren Känfen. Besonders Ledhaft ging es naturgemäß wieder auf dem Amerikaner-Narthe zu, von Sandsa-Allien im Aufdüsig am Redo-Port und auf die guten Einnahmen im Nomat Juni eine beträchtliche Auchsteigerung erluben. Sech aminiert han inleden der Bersehe in Gestfrajätiks erfuhren. Sehr animiert war wieder der Vertehr in Cicktrigitäts-aktion, von denen Siemens u. Halste auf Weldungen über eine beträchkliche Junahme der Auftragsbestände 8 Kroz, gewinnen beträchliche Junasme der Aufragsbejände 8 Krog, gewinnen tomten. Auch Wontanwerte seichneten sich viedere durch feste Schlung aus, da men glaubt, daz die mit der Biddung eines Roheifenspublikats entgegenstellenden Schwierigkeiten doch noch überwinden nerben dürften. Gefährer Andfrage trat für Warfdaut Wiener hervor, die ebenfalls eine größere Aurssieigerung erzielten. Von Spezialwerten stellten sich Satoi dößer im Zusammenhang mit den obenerwähnen derücken über eine Guschänfung der Supsperrodugenten. Auf den überigen Gebieten waren die Kurdsverungen Belanglos. Unter Gewinnrealisierungen machte sich später eine leichte Abschwänzung wertheren der Leichte Abschwänzung wertheren. Die Grundstimmung war seit. Gelb über Mitmo 4½ Prog. Privatdissfont Vrenden

Raffeebericht.
Samburg. 29. Juli. (Eigener Drahtbericht.)
(Bormittagsbericht.) Raffee, good average Santos.
September 371/4 Mars 371/2 Tendens: rubig.

Ragdeburg, 20. Juli. (Egener Drahfbericht.)
Rotnynder 88% ohne Gad ——. Imper 198000 git.
Rachprodutter 19% ohne Gad ——. Umjay: 198000 git.
Voter 18 vote affin ad el. 10me kaj 22,52—25,50.
Lev 19 tall 3 u der I. mit Gad 25,60—25,25.
Eenden; 18 fin ad en 16 da 25,60—25,25.
Eenden; 18 fin ad en 16 da 25,60—25,25.
Eenden; 18 fin ad en 16 da 25,60—25,25.
Eenden; 18 fin ad en 18 fin ad en 18 da 25,60—25,25.
Eenden; 14,60%, 14,60%, 18,60%.
The 18 fin ad en 18 fin ad et I. Brobutt.
Bajis 88 % Rendement neue Ilance jeri an Botd Handler, Bajis 88 % Rendement neue Ilance jeri an Botd

Salpeterpreife.

— Salle a. C., 29. Juli. Sofort: Samburg 8,80 M Ragbeburg 9,05 M. — Sept. Dft. 1910: Samburg 8,88 M Magbeburg 9,10 M. Pebruar Mary 1911: Samburg 9,25 M. Ragbeburg 9,46 M. Zendeng: fel-

Tagesmarftberichte.

Tagesmartfberichte.

— Revovort, 28. Juli. 6 Uhr abends. Warenbericht.

(Die eingestammerten Rocteungen sind vom 27. Juli). Oaum-wolfte-Preis lod middling 16,05 (16.85), Elefeung Aug. 16,35 (15.24), Elefeung Office, 13.86 (18.51), in Revo-Port Canad 14/4, 143/4), Vero-leum Sindenberd with the Revo-Port 7.05 (7.63), Einhardt wöhte in Revo-Port 7.05 (7.63), Element with the Middle Hange and Lindon (1.20) Rocke Brothers 12,00 (12.45), Res inde (in Gales 10.06 (10.05), Crebit Balances at Dil Chin 1,30 (1.30), Sind in als, Restern team 12.40 (12.45), Revo & Brothers 12,00 (12.45), Reis eight number 1,30 (12.45), Res inde (in Gales 10.06 (10.05), Crebit Balances at Dil Chin 1,30 (1.30), Sind in als, Restern team 12.40 (12.45), Reis and Lindon (12.45), Res Juli 1.05/4, Deptor 1.09/4, (10.94), Deign per Suli 1.106/4, Deptor 1.09/4, (10.94), Deign per Suli 1.106/4, Deptor 1.00 (10.96/4), Der Res Suli 1.06/4, Res Suli 1.00/4, Res Suli 1.

Nehmen Sie

tiglich ein Liktogelischen Dr. Hommel's Haematogen ummittelbar vor der Hauptnahlreit! Ihr Appeit wird ager. Ihr Nervensystem erstarkt, die Mattigkeit ver-schwindet und körperliches Wohlbefinden stellt sich raschest ein. WARNUNG! Man verlange ausdrücklich den Namen Br. Hommel.

### Kursnotierungen der Berliner Börse vom 29. Juli, 2 Uhr nachmittags. – Der ausführliche Kurszettel erscheint in der Früh-Ausgabe. -

Wechsel-Kurse.	41/6 Costerreid. Papier	Mitteldeutsche Kraditbank  119,60	Haspe Eis. u. St		41/3 % Japaner 1905
Privatdistost	3 Pertugiesen unit, 3 67,75	Nationalbank für Bentschland 122,25	Helarichshall	Schluss-Kurse.	1 4 % Russ. Anleiba 1902 92 1/2
Amsterdam kurz	5 Rumanen amort. 1903 101,60	Besterr. Kreditanstalt ult 2167/a	Hemmoor Cementf	Desterr. Kredit   2107/s	4 % Spanische Anleihe (auflere)
Brüssel do	4 00. 1890 90,50	Petersburger Diskontobent 209,25	Hildebrand Mühlen 165,75	Berliner Handelsgesellschaft 1672/8	Türken, neue unif
Italian do	4 Russen 1880 90,60	Preuß. Bodenkredit-Bank	Birsch Metall	Commerz- und Diskontobank	Türkische Lose
Repenhagen do. Chedis auf London	3½ do. 1894	Reidisbank	Hösch Stahlw	Deatsth Bank	Bechamer Gaßstahl
New-York vista		Russ. Bk. f. ausw. Handel 167,25	Hohenlohe-Werke 215,75	Diskonto-Kommandit	Deatsch-Laxemb. V
Checks and Paris		Sichsische Bank	lise Berghau 446,00	Dresdoer Bank	Dortmusder U ion C. 951/4 Hohenlohe-Werke 2171/4
Schweiz kurz		A. Schaeffhaus, Rankverein	Jaensch & Co	Mationalbank 1223/a	Hoheniohe-Werke 217 %
Kiet kurt 85 10		Schlesischer Bentverein 154,60	Rahla Porzellan	Schaffhausenicher Bankverein 1420/8	Laurahütte 175% Oberschies. Eisenindustrie 101 ½
Re de Janeiro auf London 16%	4 Türken Admin. Anl 87,10	Wiener Bankverein 137,70	Kallw. Aschersleben	Russ. Bank f susw. Handel 1671/4 Wiener Bankverein	Phonix Akt
Geldsorten.	4 de. unif. 03	Brauerei-Aktien.	Kattowitzer 289,56 Kirdner Masch 355,00	Lübeck-Büchner	Rhein. Stahl
Seuvereiges   20,40		B3bm. Brauhaus	Kānig Wilhelm abg	Cartere Ctantchalm	Rombacher Hütte 178%
20 Francs-Stücke	4 de. mittel 95,10 4 de. kl 95,60	Deutsche Bierbrauerel 117,10	do. StPr	de. Südhahn 201/4	Geleenbirden 2053/
Amerikanische Hoten	4 do. kl 95,60	Patzenhofer	Aufdistorfer Zucker 170,75	Anatol. Eisenbahn (50 %) 117%	Harpener
Binische 60	4 Ungar. Kronen 91.90	Smuliheis	Argnoring Childs	Baltimers and Ohio 1070/s	Große Berliner Straßenbahn
Englishe do	3 do. Eiser. Th. Anl 75,49	Herkules Hessel		Canada Pacific	Hamburger Paketfahrt
Franzisische do 81.15	6 Buenos-Aires	Herkules Kessel	Lahmeyer & Co	Ital. Meridionalbahn	Hordd. Lloyd
Reliandische do 169.50	4 Wiener inv. Anl 96,10	Leipziger Brawarei Riebeck 182,50	Laurahētie 174.90	Ital. Mittelmeerbaha	Trast Dynamit
Hallenische do 80,76		Vereinibr Artern 106 23	Lespoldgrube	Pannsylvania	Edisen
Bestische de	Eisenbahn-Aktien.	Industrie-Papiere.	Loopeldshall 91,25	Invembers Drings Honey	Beutsch-Uebersee-Elekt 1715/8
Ressische do	Halberstadt-Blankenburg		do. StPr. 277.75	Warschau-Wiener Eisenb 178%	Siemens & Halske 2431/4
	Halle-Hettstedt	Akkumulatoren-Fabrik	. Loewe & Co	3º/o Deutsche Reichsonleihe 841/4	Otavi 145
Deutsche Anleiben.	Lüberk-Büchen 180,60 Schaniungbahn 136,40	Aktien-Ges. f. Aniliaf	Lübecker Maschinen 214,50 MärkWestfBergw. 127,76	41/g % Chinesen 1895	l lendenz : Test.
4 Proz. Deutsche Schatzanweisungen 100,40	Allgem. Beuische Kleinbahn	Allgem. Berliner Omnibus 157.00	Magdeb. Gas	Kursnotierungen der Leinzig	er Börse vom 29. Juli, 1 Uhr.
4 do. Reichsanleibe 102.00	Aligem. Lokal- u. Strafenbahn 155.50	Allgem. ElektrizGesellschaft 274,70	Maschinenfahrik Buckau		Schanseil & Co., Halle a. S.
3½ do. do 93,10		Ammendarfer Panierfahrik 320.00	Mendon & Schworte Pr -4bt 34.80	Proz. Dividende vorige letzte	
8 do. do 84,10	Gr. Berliner Strafenbahn	Ancio-Kontinental 109.00	Milowicer Eisen 198,75	3 Sächsische Rente 83,40G	Große Leipziger Straßenbahn 9 % 10 198,50G
4 Prentische Schatzenweisungen 100,60 4 de. Konsels 102,80	Hamburger S'rabanbahn	Anhait, Hehlenw	Maiheimer Bergw		
3 % do. do. 102,30	Franzosen ult			3 % Leipziger Stadfanleibe 93,50G	Leipziger Elektr. Straßenbahn 5 5½ 117,800G Cröllwitzer Papierfabrik 12 230,250 Dörstewitz-Ratimannsderfer St. 1½ 30,00B
	Lombarden ult.   211/2   Warschon-Wieser   173,50	Baer & Stein	Niederi. Kehlen	3 % ds. v. 1904 92,55G	Crollwitzer Papierfahrik 12 - 230,250
972 Fad. Maats-Ant. 1964 onk. 13	Baltimore and Chia	BerlAnh. Masdi	Obertrhi Red	4 Cröllw. PapieriObl	Börstewitz-Ratimannsderfer St. 11/2 - 30,00B
5 Bayer, Sianis-Anl. do. 06 . [101.00	Canada-Pacific	Berliner ElektrizWerke	03. Eisening 140,00	4 Hall, Straffenbahn-Ohl. — 99,75G 4 Manet, Gawark,-Ohl, B. J. — 98,009	do. do. Verz. 5 - 12,25 bG
3½ do. 91,90	Italianische Meridianalbehn	do. Masthinen-Bau	de. Kokswerke 152,50	4 Maasf, GewerkOhl. 8. J. — 98,009 4 do. de. 1893 — 97,409	Glauziger Zuckerfabrik 111/2 - 187,000
8/2 do. amort. 1887-91	do. Mittelmeerbahn	Bernburger Maschinen 76 30	do. Portland-Zement	4 do do 1897 97 409	Hallesche Zncker-Reffinerie .   8 - 157.00bG
8 do. Staats-Anl. v. 1886 82,75	Luxemb. Prinz Heinrichbabs 139,00	Berzeilus Bergweit 91,00	Orenstein & Koppel	4 do de 1902 97.350	Hallesche Zucker-Raffinerie 8 - 157,00bG Körbisdorfer Zuckerfabrik 10 12 177,00B
4 Er. Hatt. Staats-Anl 99 anh 09	West-Sizilianische	Beion- u. Nonierb	Otavi 144,90 Phēmix Bergw. Lit. A. 223,60	4 % do. do. 1998 101,60	Leipziger Baumwellspinnerei . 16   16   245,00B
	mante-mentsteuter out.	Bismarkhitte		4 % do. do. 1998 — — 101 60 4 % Naumburg. BraunkObl. — — 102,408 98 50B	do. Bierbrauerei Riebeck 9 83 185,00B
8 Santisma Stants-Rente 88 46	Eisenbahn-Obligationen.	Raduemer Gußetahl	Khein, Metallw		de. Kammgarnspianerei 8 131/0
3 % Rheimprovinz 3 w. 4 conv 91,70	4 Proz. Nordhausen-Wernigerode Obi	Bobler & Co	1 de. de. VA		do. Malzfabr, Schkeuditz 7 5
3 de. 28 91,70 3 a Berilner 1882-98 93,25	Eisenbahn-Prioritäten.			4 Hypothenbank Leipzig - 102,25G	Mansfelder Kuxe 0 0 68555 Naumburger Braunkohlea 12 12 183,500
3   Beriner 1882-98	4 Proz. Böhm. Nordb. Gold Obl 99,50	de. Kahle StPr 229,75	Rhein, Stahlwerk	Pfdbr. XI unkandb. bis 1914 99 90G	Portland-Zementfabrik Halle . 5 0 78,00B
	3 Bux-Prager do 79.25	de. Jute	Rombacher Hütten	31/2 Kommunalbank für Ker.	
	4 Desterr, Gold Pr	Buderus	Rositzer Braunkohle	Sachsen AnlScheine — — 95.75 4 do — — 101,25G	Thuringer Gas
	2,60 Südöstr. Lombarden Pr 55,80	Caroline Braunkohle	da 7urkert	4 da   -  101,25G	Tittel & Krüger, S. Wellgarnf. 7 10 143,00G
072 00, 1886, 1892	4½ lwang Dombrowe Pr	Chem. Fabr. Buckau	Sāchs,-Thūr, Braunkohle	Aktien.	
" magaenurger 1891, mereny, 1910 1190.50	4 Mesken Rissan Pr	Chiner Recowerk	SachsThür. Braunkohle   122,00   do. do. StPr.   128,00   Sachs. Webstuhl-Fab.   240,75	Außig-Teplitzer EbAkt	Zeitzer Paraffin
6. 1875-1902 93,75 4 Herzeburg 1901 unc. 10 99,50	4 Wladikawkas 1897 Pr 90,70		Sachs. Webstuhl-Fab 240,75	Buschtiehrader EbAkt. Lit.A. 128/21718/21 236,00G	Pinkau & Co
3½ Naumburg 1897/1900 cv 91,50	anatolier 1. Pr	do. Spinnerei	Saline Salzungen	do. do. Lit. B. 108/4 101/2 239,256	Brieferh Mahlen 7     96,75G
	5 do. 2. Pr	Cottbuser Masch	Sangerh. Masch	Allg. Deutsche Kredit-Anstalt- Aktien 9 9 171,306G	Hartmann Maschinen II - 162,50G
Pfandbriefe.	2,40 Italienische Eisenb. Pr 73 75	Cröliwitzer Papierfabrik		Kredit- und Sparbank Leinzin 6 6 107.00G	Pittler Werkzeug-Maschinen 20   20   351,000
8% Hur- u. Neumärker alte   98.00	4 do. Mittalmeer Pr 79,70	Dessauer Gas	Schering Chem. Fabrik   229,10   Schles Zinkh   399,59   Schles Parti, Zement   131,50	Kredit- und Sparbank Leipzig 6 6 107,00G Leipziger Hypothekenbank-Akt. 8 8 154,90G	do. Vorzugs-Aktien 7½ - 118,100 - 121,00B
	4,02 Sad. Ital. Eis. Obl	DeutschAtlant. Telegr	Schles. Partl, Zement	Sächsische Bank-Akt 9   8   154.75G	
Landschaftl. ZentrPfbr. 90.40	4,02 Sad. Hell. Eis. Obl	DeutschAllant. Telegr.   126,75   doLuxemb. VA.   205,00   do. ElektrGes.   181,10	Schneider Hugo	60. BodKred-Anst 7 7 146,256	Tendenz: fest.
3 de de 92.00	4 S. Louis u. S. Frz. Ref. 1951 80 60	da Garaifhlicht 181,10	Schuckert, Elaktr		F 00 T.11 1010
entritting alle	Schiffahrts-Aktlen.	do. Gasgiühlicht	Schulz-Knaudt		Kuxe vom 29. Juli 1910.
8½ de 91,90	HambAmerik- Paketi	de. Waffen u. Hun,		Mitgeteilt von der Mitteldeutsc	
60	Norddentsche Llevd-Akt. 110.50	Bannaremarck-Hülle cany	Statt. Chem. Fabrik	Adler-VorzAktien Nachfr. Angeb.	Nachfr.   Angeb.
	Norddeutsche Lloyd-Akt	Dertmund Union Lit C 94,75	Stettin-Bredower Portl. Zemint 111,50	Adler-VorzAktien 1200   121 /2	Hatterf-VerzAktien 148% 148% 7650 7860
Ausländische Staatspapiere.	Bank-Aktieu.	Derfmund Union Lit C	Stattin, Chamotte	Adler-Stamm-Aktien - 77% Adelfsglück-Aktien - 69°10	
4% Argentinier innere gr   100,00	Berg. Märk. Elberfold		Stett. Vulkan	Alexandershall	Heldburg-Aktien
	Berl. Handels-Ges	Eilenburger Kattun	Sithr, Kammgarn	Beienrede 6600 6760	
	Berl. Handels-Ges	Elektra Bresden	Ctralenndor Spieltartan 1140.00	Bismarckshall-VorzAktien)	Humboldt-Kohlen
5 do. do. 100 99.10	Breel, Bishoniah, abs. 112.00	Estiwailer Bergw	Thaler Eisenh. 170,50 do. do. VA. 172,75	inki. 80 % Zuzahlung 5 121% 122%	mmenrode 6600   6700
	Erest. Diskonion. abd   112,00	do. Eisen 145,25	do. do. YA 172,75	Bruckdorf-Hietleben	Johannashall
4% de 1898 H 102,75	Commerz- u. Disk8k 113,60	Frausladt, Zuckerf 236,10	120ringer 38ilnen 12,30	Burbach	Krügershall 1249/0 1269/0 1169/0 1169/0
4% do. 1 0000	Barmstädter Bk. Markst 130,10		Tittel & Kruger	Caristund	
1,75 Griechen Monopol	Dessauer Landes-Bh	Gelsenkirthen	Union them. 265,25 Unter den Linden, Bauges. 159,75	Deutsche Kall	Nordhäuser Kaliw 1271/2 1280/0
	de. Uebersee-Bank	Glauziger Zucker	Varziner Papier	Deutschland 5100   5200	Regiser Braunkohlen
	Diskonto-Kommandit-Ant	Grenniner Warke	I Vorwahl, Porti	Einiekeit 7800   7925	Hothenburg 3200   3250
	Bresdner Bank	Hallesche Maschinen 412,50	Wannin & Hillings 1217.75	Friedrichshall-Aktien 970/9 1000/9	Sachsen-Weimar 6400   6500
5 Mexikener gr. 100,20	do. Bankverein	Hann. Bauges. StPr 71.50	Westeregeln Alkali  212,25	Gluckauf-Sondershausen 19200   20200	Salzmunde 5650   5800
		Hann. Masch. StPr. A. u. B 322,00		Grossherzog von Sachsen 9300 9400 980thershall 5700 5775	Tentenia 1160/.   1170/.
Besterreid. Gold 98 70	Gothaer Grundkredithk	Harburg-Wien-Gummi	do. Stabiw. 64,20 Wittener Gunstahl 191,75	Hallesche KaliwAktien 941/2 951/2	Teutonia
	Magdeburger Bankvereis	Harpener Bergb. 192,00 Hartmann säths. Masch, 162,90	Wrede Milrard SR 25	Hannov, Rati-Aktien 670/0 696/0	Thüringen — 6700 Helmbeldshausen — 500
41/s de Silber. 94,50	Mitteldentsche Privathank	Harzer A. v. B	Wrede Mälzerzi	Hansa Silberberg 4750   4850	Tendenz: still.
DHIKNANG Paul Ccha	ucoil & Co Halla a C	Rittantald Dalitzgah Pil	anhung An- und Verkant	von Wertpapieren, Einlä	Sung von Coupons Ver-



### **Arbeitsnachweis** der Landwirtschaftskammer für die Provinz Sachsen.

TUT die Provinz Sagnson.

Hauptstelle: Halle a. S., Magdeburgeritt. 67. No ben stellen:
Aschersleben, Zollterg. 2. Cöthen, Baadorforst. 11;
Erfurt, Schlösserst. 11/12; Halberstadt, Friedrichtst. 20;
Mag deburg, Bahnbofst. 11; Naumburg a. S., Moritsplatz 3;
Nordbaueen, Bahnbofst. 10; Sangerhausen, Kyllischestr. 9;
Salzwedel, St. Georgstr. 90; Stendal, Wüsteworthstr. 11;
Torgan, Ritterstr. 9; Weiseen fels, Verl. Klosterstrasse;
Wittenberg, Bezirk Halle a. S., Falkstrasse 5; Zeitz,
Rossmarkt 5. [1834
Versittelung von einhelmischen Arbeitern aller Art
und von Wanderarbeitern. Stellenvermittelung für Güterbeamte, Landwirtschafterinnenu. Außlichtspersonal.

### Budtvich - Anktion des Verbandes für die Budt des ichwarzbunten Tieflandrindes = in ber Proving Cachfen. =

des in Salle a. S., Kailertiraße 7.
Der Berband erhieft auf den Aussiellungen der Deutichen Landvurtichafis-Geschlichaft in Bert in 1908, Le i v zig 1909 und Sambut fa 1910 auf einsgefant 123 ausgestellte Tiere und Kreis. Der Schreiber und 188 erfte Preise Teinschieft Eulen-Auftreibe des Vertandes findet am 28. Geptember d. Ist. in Stendal fiatt.



# F. LOCHOWS F. VON LOCHOW'S Petkuser Original-Original Saatgut Winterroggen

gab bei den Andanverinchen der Deutichen Landwirtschafts-Gelellschaft im Aurchschnitt keis die höchsten Körnexerträge und avar 200 kg pro Heten und heite als die nächstertragseichste Torte. Der teits vermehrten Nachfrage entsprechen, dit jech die Sexunzichung der Estien und deren Lermehrung erheblich erweitert, io daß voraussichlich der Weder gebedt werden kann.
Kreis die Abnahme die 1000 kg die 5000 kg 27 7 von ihre 1000 kg die 5000 kg 27 7 verst. Sach 25 versten der 1000 kg die 5000 kg 27 verst. Sach 25 versten die 1000 kg die 5000 kg 27 verst. Sach 25 versten die 1000 kg die 5000 kg 27 verst. Sach 25 versten die 1000 kg die 5000 kg 27 verst. Sach 25 versten die 1000 kg die 5000 kg 27 verst. Sach 25 versten die 1000 kg die 5000 kg 27 verst. Sach 25 versten die 1000 kg die 5000 kg 27 verst. Sach 25 versten die 1000 kg die 5000 kg 27 verst. Sach 25 versten die 1000 kg die 5000 kg 27 verst. Sach 25 versten die 1000 kg die 5000 kg

von Lochow, Betfus (Mart).

Kein gesundes Vieh **öhne Nährsalze** 



Chemische Fabrik Rudisleben G.m.b.H. Arnstadt, Thür.

Vertreter: Spiess & Meier, Halle a. S., Freimfelt

### Zuckerrübensamen,

direft vom Jüchter, garantiert rein neuer Ernte, unter voller Garan für Schtheit und Reinheit habe abzugeben und erbitte Angeb unter Z. K. 887 an die Exped. d. 34g.

Futter= und Zucerrübensamen neuer Genie suche und de der Abstammung an tansen. Offerten bitte durch die Expedition b. Zeitung unter Z. 1. 888 an mich gelangen au lassen.

# Diemenplanen, Saatplanen, Säden aller Art

**F. Lehmann** <sub>trüber</sub> Pfaffenberg, Halle a. S

## herridaftlides Gnt Uferde jum Schlachten

in der Neumark, 440 Mrg. groß, guter Boden, 3 km bön zwei Bahnhöfen entfernt, foll trantheitsbalber mögl. balb billig verkanft werben. Offerten u. Z. c. 902 an die Exped. d. 3tg. erb. [2968

Bwei gute Binshäufer in bester Wohnlage, in tabellosem baulich: Zustande und geregelten Sypotheten, sind zu verkaufen. Restettanten ersahren Räheres sub Resectanten erfahren Räheres sub O. 20409 dch. Haasenstein & Vogler A.-G., Salle a. S.

Groß. herrich. Landhaus (mögl. mit Basserleitung) u. Neben-gebäude, mit Barf u. See, bequem v. Berlin zu err. — ev. m. rentabl. Forts — zu Kaufen gessucht. Ds. u. Z. o. 869 an die Exped. d. Stg.

fauft jederzeit und zahlt höch Breife R. Thurm, 1889] Inh. Johannes Thurm, Glauchaerstr. 79. — Telephon 518.

Bolljabr. fraft. Dane, vorzügl. Arbeitspferd, weil im 4" Wagen zu leicht, billig zu vertaufen Gichendorffftrafie 25

Auf Ritteraut in Thüringer stehen sechs eriklassige 2½ jährige starke belgische Fohlen preis-wert zum Berkauf. Gest. Off u. Z. w. 899 an die Exped. d. 31g.

Jagdhund.

#### **Teufels Patent - Leibbinden** on MK. 4.50 an.

Leibbinden von Mk. 1,75 an,

Damenbinden à Dutzend von 60 Pfg. an empfiehlt

Bernh. Haeni, Schmeerstr. &.



### Vertreter-Gesuch.

Die Generalagentur ber "Allgemeinen Rentenanstalt gu Stuttgart", Lebens- und Rentenversicherungsverein a. G., beabsichtigen wir bei vorhandenem größeren Intasso neu gu befehen. Herren, die löhnende Nebenbeickfäftigung suchen, wird unter Borausfehung eines großen Befamtentreises Gelegenheit geboten, fich in reichem Maße zu belätigen, da die Unterstützung tüchtiger Außenbeamten aur Berfügung sieht.

Gefl. Offerten erbeten an bie Generalagentur Magbeburg, Strafburgerstraße 18, I. C. Krigar. [3501

Königstraße 93 I. Etage herrschaftliche Wohnung.
Gartenben., Gas, eb. eleftr. Lich; aum 1. Dft. 1910 ober jokierung.
— auch als Bureau — au vermieren. Bestädig, 10-5 llbr.
Alb. im Geldastissimmer ber Gewertschaft bes Buredverfreierlebener Bergbau-Bereins zu Balle a. E., Königstr. 84 pt.

Pferde 3. Schlachten fauft jebetzeit August Thurm, Reilfte. 10. 93101] Telephon 507.

Buchthähne (Märsbrut) & m. 1911

Ein aut erhaltener

Landauer und ein Vonnwagen preiswert zu berkaufen. Ludw. Kathe & Sohn. Halle a. S. - [2961

Stammidaferei Bingft, Boft u. Station Nebra a. U Der Berfauf hiefiger Merino-Kammwoll- und Oxfordfhire-Boke

hat begonnen. [2190 Büchter: Heyne, Leibzig. von Helldorffice Rittergutsberwaltung.

Breikel= od. Aronsbeeren. Bestellungen zur Lieferung bei Reife gu Tagespreisen nehme schon jest ent-gegen. F. A. Kohrs, Wiehendorf, Lüneburger Heibe.

Pferde zum Solachten fauft ftete Arthur Möbius, halle a. S., Langestr. Zel. 1156.

Kaufe Long-Shawls.

Zahle höchste Breife. Offert. unt. O. W. 88 an Haasenstein & Vogler A.-G., Bromberg.

Derfonen : Angebote.

Ernte = Arbeiter fofort zur Abreife, alles landwirtschaftl. Bersonal besorge bei bill. Gebühr. Richard Hosimann, vermitter Salle a. S., Tel. 2111, Kleine Klansstraße 14.

Landwirtsfohn, 22 3- alt, eini-freiw. gedient, mit betten Zeugn-fucht für sof, ob. hölt- Stellung als **Berwalter** bei bescheibenen Uniprüchen. Gest. Off. erb. unter Z. v. 898 an die Exped. d. zig

Witwe, 60 Jahre. aus fehr guter Hamilie, in feiner Küche wie in allen Zweigen bes Haus-halfs erfahren, auch in Kransten-pliege, judir in feinen, frankol-paushalf zum 1. Dit. Etellung. Zandbuirtsdaft ausgeschloffen. Dif. u. Z. b. 901 an die Exped. d. Stg.

Empfehle mich ben geehrter gefühlt Ausbesserint für Wäsiche und Aleiber; fertige auch neue Väsiche an. Fran A. Otto, Hobwigstrafie 11, III, Et.

Derlangte Derfonen.

Suche für fofort einen un [3498

Berwalter.

### 3m Gifenhochbau erfahr., tücht Monteur

fofort gefucht. Off. mit Ungabe ber bisberigen Tätigfeit, Gehalis-anfpr. erbeten unter Z. a. 900 an die Exped. b. Big. [3499

## Lehrlingsgefuch.

Für ein Bankgeschäft ber Broving Sachen wird ein mit dem Reifgesugnis versehener junger Mann als Lehrling al balbigem Untritt gelucht. Gest. Off. unt. Z. r. 894 an die Exp. d. 3kg. erb. che für fofort eine altere

Wirtschafterin für meine 200 Morgen große Wirtschaft, die selbst arbeiten kann. Zeugnisabschriften zu senden an A. Grey, Wülfershausen d. Amstadt

Vertrauensposten für eine Dame in Halle zu besehen. 500 Mark erforderlich. Richter, Berlin, Großbeerenstraße 57.

Landwirtschafterinnen,

Sittischaftsfräulein hab. die größte Lusvoad an guten Stellen mit böchten Lohn bei Frau Marle Wantzlöben, Sellenwermitsferin, Ger. Eteinfix. 80. Gefend Koch-mamsells, Köchinnen, Mädochen für Kicheu. Annas erften in weite Stuben-mädichen, Qausmädch, f. Flittergüter.

### Vermietungen.

Serrichaftl. Wohnung, I. Etg. 4 Bimmer und Bubeb., born und hinten Balfon, Breis 650 Mt., per 1. Oft. d. 38, 3u vermieten 3455] Rich. Bagnerfix. 20.

### Wohnung.

bestehend auß 5 Zimmern mit Bad Gaß, Innenflosett, Balton, per sof od. spät. zu verm. **Wegscheiderstr. 22** 

Stall für ca. 14 Bferbe, 2ftöd. Lagerspeicher und Sof, 3 Min.v. Güterbahnh., p. 1.10.cr. ju bermieten. Anfr. unt. B. W 2595 an Rudolf Mosse, Salle

Alls tiichtige **Manleufe** gebrüfte empfiehlt fich besi, gebildete junge Krau den gedrien Sertschaften. Bolitarte genügt, fomme auch nach ausbaris. **Delinschafts**. 24 pt. x.

Seit Jahren litt ich an qualenber

# Schlaflos-

igieit, m. Pervent. m. Körper waren in berunter, daß ich offinals de Versweifung nabe war. Ich fonnte wed. Archiv. M. G. Bernsteilung nabe war. Ich fonnte wed. archiv. mod essen, m. gutand war erbarmungswirdig. Auf ben Mant. M. Liebel Podelsteilungswirdig. Auf den Mant. M. Liebel Podelsteilungswirdig. Auf des Mant. M. Liebel Podelsteilungswirdig. M. G. Bernsteilungswirdig. M. G. Bernsteilungswird

bon Arbeit jeder Art für Arbeit geber und Arbeitnehmer.

Abteilung für das Gastwirtsgewerbe:



#### Tiiten Tüten

in allen Größen, imit. Pergamentpapier großen Bogen, gefchnitten in Rollen, 25 Bfg. per Stud, fettdichtes Pergamentpapier in großen Bogen, gefchnitten Blods, 40 Bfg. per Stud, echt Pergamentpapier um Ginmachen bon

Kochbücher

Albin Hentze 24 Schmeerftraße 24.



Silberne Kaffeelöffel. Juwesier Tittel, Schmeerstr. 12, Ede Zapsenstraße. Fernspr. 3495. 2963]

# Budführung f. Landwirte.

Deffentlicher Arbeitsnachweis Salzgrafenstraße 2.

Unentgeltliche Vermittelung

Geöffnet an Werkingen v. 8—1 und 3—6 Uhr., Sonnabends von 8—3 Uhr.;

an Werktagen von 8–1 und 3–6 Uhr, [091 Sonntags von 11—12 Uhr.



Elektrische (Tel. 8004.) Oppermann & Fischer, Mittelstr. 6. Pa. frische ]1901

Rehrücken zu ermässigten Preisen

Waschgefässe,

dauerhaft, bill., größte Auswahl Böttcherei Schülershof 1. Eegr. 1873.

1

Wilh. Reichert, Geletstr. 37. Massage

und Heilgymnastlk, [3125 Hühneraugenoperation (20)ähr. Erfahrung). Eduard Neumann, Friedrichte. 26. Sprechstunde 10—12.

### Heirat.

Bitwer, 51 Jahre alt, Deutlicher, vermögend, mit gutem Gelchäft, in einer der Jehre Eddbe der Gefweis lebend, vünsicht lebensfrobe, gebildete Dame im Alter von 35-45 Jahr, ebenfalls vermögend, femmen zu lernen. Abotograubte errömiget Jegenten vertlös.
Offerten unter H. 525 R.

Offerten unter H. 525 R. Saupthoftfach 3331 Burich.

Spezialbaus für feinere Glashütter und Genfer Zeichenuhren.
Moderne Simmeruhren in jeder Art 18504 ennpfieldt

Paul Massederk, nur Glöben der Glöben der Große Ultrichitraße 48, ageenüber der Böldergolfe, parterre, I. Etage und Mateiberg-Salinge.

Utelier für Reparatur fombligierter un jeder Ultrich Ultrei.
Mittglieb des Re-Sp-Bereins.

# Familien-Nachrichten.

Meine Verlobung mit
Fräulein Lotte Loest,
Tochter der Frau Luise Loest geb. Winter, beehre mich ergebenst

ADZUZeigen.

Halle a. S., im Juli 1910.

Horst v. Carlsburg,

Offisier des Norddeutschen Lloyd u. Leutnant zur See der Reserve.

ONCHEMENTAL MEDICAL DE MEDICAL DE CALCALONE MEDICAL DE CALCALONE DE CA

Bertobt: Fil. Lucie Scheefe
mit dyn. Torpedo » Madfainit
Max Ebetling (Springea D.—
Silbelmsdaven). Art Charlotte
Reuber mit dyn. hendotte
Reuber mit dyn. hendotte
Meuber mit dyn. hendotte
mit Art. Marie Lubwig
(Balldaufen a. helme—Nordbaufen).
Serebelicht: Harte Lubwig
(Balldaufen a. helme—Nordbaufen).
Seboren: Ein Sohn: Hendotte
Krich Krans (Rovdbaufen).
Drn. Alof (Gr.-Lichterfelde).
Drn. Alof (Gr.-Lichterfelde).
Drn. Alof (Gr.-Lichterfelde).
Drn. Alof (Gr.-Lichterfelde).
Drn. Nord, Seife elmann (Magdeburg). Drn.
Dettlefter Bis hmer (Gibendo.). Hen Growettung). Drn. Ballor Ziemer (Morden). Drn. Ballor Ziemer (Morden)
Drn. Rort Grebburg).
Drn. Rovettungburg).
Drn. Ballor Ziemer (Morden).
Dau gert Geball (Richt)
Drn. Ballor Ziemer (Morden).
Dau gert Geball
Dernald (Richt)
Drn. Ballor Ziemer (Morden).
Dau gert Geball
Dernald (Richt)
Dernal

Apotheker Schlemmers Scrofin (Gesetzl. gesetzl. ge

U

hun Herri stohle Kirch die di in K

taii

H.Finzelbergs Nachfolger Chemische Fabrik, Andernach.

Turn-Verein Friesen'.

Mittwochund Sonnabend abends von 8 bis 10 Uhr bis 10 Uhr
in der flädt Schulturaballe (Dreupaupffragie). Sonnabends 8/4,
bis 10 Uhr Turnen ber Alfreis
riegen. Mehungen von Mitgliebern und Boglungen werden
bortfelöft im die fewe Gomabend
abend im Bereinsfofal Bauers
Brauerei glussfondt, Nathausfiraße 3/4, entgegengenommen.

jeit. ber T berfek grabei heblid einen werde ftraße Blüi

Folgird, cinem Bodi i Sirid, cinem aufred fanbel urteilt tu mi Zaul i Zaul

filie mit be brafilie ge fe I jaiff, einen Dragor erfolgte fich fek. geftrige Griesh Raul V R

Affär Schüller Leipzig ihrer B Dies ge hältnis fortgeje: Unzahl

Zeitlang (onen, i erprefix Auin u ichafit na dahlt ha sahlt ha sah

Mehrere das fie einem A prallie d fofsth de Universit

Der 22 Sarby v Rähe vo wollte, heftig in iturz ger

DEG

F

ger

ein en'. hund Uhr

gen. 3004.) ]1901 en

[3125 îtr. 26.

utscher, gäft, in e der ebens=

nfer

n 3504

at. Munenderf, 28. Juli. (Un glüt es fell mit ib) ei Gene Ausgange.) Der Geschirtstüger Auch in ein den Genemanichen Riggeleic für getten nöchnichen Ausgeleic für getten nöchen ihr ein der sienen Ausgelein fell von Ausgeleichen Ausgelein ist von der einer Ausgeleichen Ausgeleiche bei als Ausgeleichen Au

Die Probing Sachjen, für Anha.

— Aldersleben, 29. Juli. (Jugenblider Meifer beild.

— Aldersleben, 29. Juli. (Jugenblider Meifer bei den Gebertschaften den Kieger mit dem Alode dau im umd den Futfoll auch mal frat. Darüber erholte sich den und den den den den den den den den der Geschellt auch den Gelie betartig, daß er nach vorhengdangenem Wortvochfeld daß Keifer zog und dem Kreet mehrere Eitige im Geische beide fich beibrage die, Der Bertgelte wehrte sich mit einem Schraubenschäuse. Auf einen Ernachenen, der den mehrere Berten Geschalbenschaften. Der der geschlichen Burchen fallen wieder mehrere Bertge wehrte des der eine Beigliche Wertgen an Bestehe Berge unselhör 29 Roggenbund einem Beglichen Wertgen an der Bertleber Berge unselhör 29 Roggenbund einem Beglichen Wortzag an der Bertlehren geschlichen Bertag an der Bertlehren zu Bertleber Berge unselhör 29 Roggenbund der im Beglichen Wortzag an der Bertlehren ist Bertlung in Bertlin, Die slächlichen Wertgen. Siehelbich der Bergerungsbar Dr. Siege mann, sich an der Bertlebsschaft genommen. All Ber der Geden, Seiehbich und ber Bergerungsbar der Schalben der Bergerungsbar der Schalben und Bergerungsbar der Schalben und Bergerung der Leichen auch der Abstellung eines Dioramas den Bergerung der Einfalten Geden.

— Angebehurg, 28. Juli. (General-Appell einem Ist von 1870/71.) Am 28. Othoer b. 38. sinche im Wagdeburg ein Genetalsen berüfen, bie rieber ibkrein werden bes 2. Reierbe-Sufacen and bem altiger Rameraden der Bergerung de

### Wiffenschaft, Runft und Theater.

Wetgert in Gete germooden. 28. Juli. Das britische Lomitee für die Internationale dy giene-Ausstellung Dresden 1911 gibt dekannt, daß, obgleich jedes andere Land von Bedeutung offiziell vertrette jet, das Auswürtige Unt eine Leilindhum endglitig abgeleint habe. Das Komitee werbe vertugen, eine britische Beteiligung ohne Unterführung der Regierung durchguschen, ihr Erfolg jet jedoch aweiselbaft.

gweifelbalt.

Rie. Deutscher Berein für öffentliche Gesundheitspflege. Die bledfichtige Jahredversammlung des Deutschen Lereins für öffentliche Gelundbeitspflege sindet in den Tagen vom 14.—17. September in Elbertest biet unmittelbar der der den 18. September beginnenden Berjaumlung Deutscher Natursoricher und Aerzte in Königsberg.

### Rongreffe und Ausftellungen.

- Echmölln, 29. Juli. (Der hier abgehaltene 47. Bernbstaa Thuringifder Boridu gvereine) hat u. a.

beschiossen, die nächstägte Tagung in Langen salz a abzuhalten.
3mm Berbandsbirettor murde Dr. Meng. Meiningen wiedergewählt.
Bur das Amt eines ersten Selberteterts des Berbandsbirettors, das bisser von Bantbiertor Gradier. Bisna dangelich wurde,
is, nachem dieser ein weiteres Amitteren wegen seines hoden Allers
abgeschut dassen, der Den die green Eisener gewählt worden.
Leber das abgelaufen Geschäftigigen berichteten 18 Bereine mit Ausnahm des Bereins Berein, der Bereins Unt fallen Schöft erlitten
bat, und des Bereins Allantenhain alle recht glüntig. Der Kerband
Tähtinger Bozindisperense galte nich bezagenen Jahre 60 Genoffenschaften. Sämtliche Genoffenschaften gällen des Wilsighieren des Genoffenschaften. Sämtliche Genoffenschaften Aller des Spickungenschaften Stephenschaften Genoffenschaften Weise den Troß Alleigheren gegen das Jahr 1006. Bie große Genoffenschaften der Der Genoffenschaften Schoft der Genoffenschaften Zuglicher und Schoftsploteren Eitgerach
Benoffenschaften der Genoffenschaften Bereinde auf geschaften. Auch der Genoffenschaften Zuglicher und Schoftsploteren Eitgerach
Benoffenschaften der Den abs dem Bereinde aufgescheren Eitgerach
Bereinung und der Bereinung der Schoftsploteren Eitgerach
zu der Bereinung einer Bereinung der Schoftsploteren Eitgerach
zu der Bereinung einer Erleiche ausgeschaften. Auber eiter

Berjonalnachrichten.

Perionalnachrichten.

— Berlieben wurde: ben Oberbahnsfillenten a. D. Erich Bordt zu Erfin, disher zu Chreibe im Kreibe Berieburg, Sugo Fleisch an mer zu Leipzig und Hauf Jack est Werfeburg, Sugo Fleisch an mer zu Leipzig und Hauf Jack es will die Berieburg den Geleichten der Kleichten der Anfahren der Anfahren der Kleichten der die Kleichten d

#### Sport und Jagb.

### Schiffahrts-Radrichten.

Chiffahrtd-Nachrichten.

— Samburg, Amerita Linie. (Bureau in Salle a. S.:

Gorg Shulbe, Bernburgerhrag be 32.) Samburg,

Sauli. Amedoment. "Darta" 27. Juli in Sues. "Bulleka" 27. Juli in Botterdam "Spiranga" 27. Juli in Sigo.

Bulgarda" 28. Juli in Jamburg. "Sibia" 28. Juli in Samburg. "Alexandria" 26. Juli in La Blata (Safen). "Aragonia"

27. Juli in Bether Soft. "Sallicha" 28. Juli in Montreal.

"Aromyringefin Accilie" 28. Juli and ber 616e. "Adenia"

28. Juli in Bott Eath. "Beathila" 28. Juli in Montreal.

"Aromyringefin Accilie" 28. Juli and ber 616e. "Adenia"

28. Juli in Bott Eath. "Beathila" 28. Juli in Gaitsdone,

Benetia" 28. Juli in Jawre. — Alexangengen: "Cocara" 27. Juli

bon Bert Eath. "Ealamana" 27. Juli bon Gurglaen. "Burd
Juli 27. Juli bon Gurglaen. "Betotia" 27. Juli bon Gurglaen. "Burd
Juli" 27. Juli bon Gurglaen. "Betotia" 27. Juli bon Gurglaen. "Burd
Juli" 27. Juli bon Gurglaen. "Chriftiania" 28. Juli on Manifa.

"Merctia" 28. Juli in Gurglaen. "Chriftiania" 28. Juli bon

Santower. "Chromia" 27. Juli bon Camburg. "Macchonia"

27. Juli bon Tenerifa. "Claudia" 28. Juli Don Manifa.

"Merctia" 28. Juli Bone. "Gurglaen" 29. Juli bon Manifa.

"Merctia" 28. Juli in Gurglaen. "Chriftiania" 28. Juli bon

Jorde (Maccoun). — Baffett "Cataloga" 20. Juli Eapher.

"Parbountley Exploy. (Bureau if he he Begir Jalle a. S.:

2. Eddon'idet (Poly). (Bureau if he he Begir Jalle a. S.:

2. Eddon'idet (Poly). (Bureau if he he Begir Jalle a. S.:

2. Juli "Jonn" Miltimod bon Bedira da. "Liston" Miltimod in Sonatoner 20. Juli Coler.

— Barbourder 20nnerstag bon Bremerfacen de. "Schiliger Shingtod in Genna an. "Schilinger Shintod in Genna an. "Schili

Gekochtes Obst ist wichtig für bie Ernährung und sollte jest auf keinem Tisch fehlen. Rote Johannisbeeren und Simbeeren (welche fete gut zusammen passen und icht reichlich vorhanden sind) schwart man und serviert dieselben mit einem Flammeri aus

# Mondamin und Bollmilch.

Sin gleich verlodendes Sommergericht ift ein Mondamin-Fruchtslammeri. Man nimmt ftatt Milch ben frischen Fruchtsaft. Man erbalt 1 L. Obstlat aus 1 Bfb. Obst, das man mit wenig Wasser schwort, tode dann talt angerübete 70 Gr. Mondamis pinein, 3 Minuten lang, nicht 10 Mituaten, vie bei Milch. Rezepte auf den Mondamin-Valten & 60, 30 u. 15 Pfa.

tag nach Trinitatis, ben 31. Juli.

10, Sonntag nach Trinitatis, ben 31, Juli.

Juli. Ryranen: Borm. 8 Uhr: Archibial, Grüneisen. Borm.

10 Uhr: Histored. Guiglete. Nach der Predigt Beide und beiliges
Abendmahl; Dersche. (Kollette für die Geschigt Beide und beiliges
Abendmahl; Dersch. 2005 der Berder und Beiliges
Abendmahl; Derbr. Von. 6. Chipit, vorm. 9 Uhr: Beiche und

elliges Abendmahl; Derbr. Von. 6. Chipit, vorm. 9 Uhr: Beiche und

elliges Abendmahl; Derbr. Von. 6. Chipit, vorm.

2 Uhr: Beiche und

kligter, Borm. 6 Uhr: Basion Kicker.

Abenderscheide im Saale der Wittelschufe Charlottenitrofe 15; Basion

Richter, Borm. 10 Uhr: Basion Schink. Borm. 11 Ly Uhr: Francklicher

Richter, Borm. 10 Uhr: Basion Schink. Borm. 11 Ly Uhr: Francklicher

Richter, Basion Micker. Arcting, der 5. August, down. 10 Uhr:

Beiche und Koendmahl; Basion Richter.

D ste 2, itt (Kondorfeitraße 6.3; Borm. 10 Uhr: Gottesbienst;

Basion Schink. Borm. 11 Ly Uhr: Kindergottesbiens (Altere Abetellung): Dersche. Machan. 2 Uhr: Rindergottesbiens (Chiper Chilang): Dersche. Machan. 2 Uhr: Rindergottesbiens (Chiper Chilang): Dersche. Machan. 2 Uhr: Kindergottesbiens (Chiper Chilang): Dersche. Machan. 2 Uhr: Rindergottesbiens (Chiper Chilang): Dersche. Machan. 2 Uhr: Rindergottesbiens (Chiper Chilang): Dersche. Machan. 2 Uhr: Kindergottesbiens (Chiper Chilang): Dersche. Machan. 2 Uhr: Edwargsteblens (Chiper Chilang): Dersche. Machan. 2 Uhr: Edwargsteblens (Chiper Chiper Chip

stellung); Dezielbe. Vachun. 2 Uhr: Ainbergottebbenft (jüngere Abetilung); Dezielbe.
St. Worth: Borm. 8 Uhr: Oberprediger Greiner. Borm. 10 Uhr: Sinfor Nieischmann. (Kolletle für hilfsbedürftige Etwierenbe ber evangelischen Theologie in Jalle.)
Softialfitiger: Borm. 10 Uhr: Oberprediger Greiner.
Ju St. Georgen: Borm. 8 Uhr: Kand. Archfchwar. Borm. 10 Uhr: Briefig Velichen. Borm. Borm. 50 Uhr: Kand. Archfchwar. Borm. 10 Uhr: Kand. Archfchwar. Borm. 10 Uhr: Briefig Velichen.
Am Bauf Riched-Stiffe: Borm. 10 Uhr: Diffspred. Unger.
Im Vanlenderliche: Borm. Blub: Pellmann.
Juhr: Alindenstellicher: Borm. Blub: Pellmann.
Schaunestirche Sorm. 8 Uhr: Pellmann.
Juhr: Alindenstellicher: Borm. Blub: Pellmann.
Lie: Alindenstellicher: Borm.

gotieddenft.

Bergmannstroft: Nachm. 4 Uhr: Paftor Alicer.

Bergmannstroft: Nachm. 10 Uhr: Domprediger!

Baumann. (Nollefte ür die Geschichter): Borm. 10 Uhr: Domprediger!

Baumann. (Nollefte ür die Geschichter): Domprediger und Einer Geschichter und Einer Geschichter G

Garnisonfirche: Borm. 101/4 Uhr: Gotteedienst; Strafanstalte-

Garnionterge: Sohn.
predige Riemerth.

Et. Laurentiusfirche: Borm. 8 Uhr: Provinzialvifar Müffer.

Borm. 10 Uhr: Kaftor Förfier. (Rollette für die Judeumiffion.)

Aachm. 2 Uhr: Aubergotteddient; Baftor Förfier. Nachm. 3/4 Uhr:

Gemeinschaftsfirmde im Gemeindehaufe. — Dienstag, den 2. August,

adends 8 Uhr: Biblijche Besprechung Breitestraße 20. — Mittwoch, den

3. August, adends 8 Uhr: Berjammlung der fousfrunterten Mädden;

3. August, abends & Uhr: Berjammlung der tonsitutierten Mädchen; Fairer Feiter.

1. Etephanusfriche: Borm. 8. Uhr: Boiter Meinhöf, Borm. 10 Uhr: Brotissen Koscheten.

2. Et. Etephanusfriche: Borm. 8. Uhr: Boiter Meinhöf, Borm. 11 Uhr: Brotissen Koscheten.

2. Ungust. dennds 8 Uhr: Biblisse Berberadung im Gemeinbedause, Bautwelfische: Borm. 8 Uhr: Biblisse Berteumissen. Bermitbedause, Baiter Argust. 11 Uhr: Lindergottesbiemit; Randibat Berner, Nachm. 2 Uhr: Kindergottesbiemit; Randibat Berner, Nachm. 2 Uhr: Bunder daberland.

Tratonistiendaus: Somn. 10 Uhr: Baiter Hocken.

3. Et. Bartholomäus (palle-Gischichmismi: Borm. 8 Uhr: Histophenis St./ Uhr: Wieder. Per Kindergottesbiemit fällt aus. Austsunder: Kaiter Medger. — Areting, den 5. Mugust, abends St./ Uhr: Bibelfelprechung im Vereinssignimer, Bestatsläsistraße 4: Koni-Nat Eckarie.

3. Et. Brandis St./ Uhr: Bibelfelprechung im Vereinssignimer, Bestatsläsistraße 4: Koni-Nat Eckarie.

3. Et. Ternhör: Somn. 10 Uhr: Bibelfelprechung im Vereinssignimer, Bestatsläsistraße 4: Koni-Nat Eckarie.

3. Et. Ternhör: Somn. 10 Uhr: Bibelfelprechung im Vereinssignimer, Kaiter Logister.

3. Et. Ternhör: Somn. 10 Uhr: Bibelfelprechung im Vereinssignimer, Kaiter Archibe.

3. Et. Ternhör. Somn. 10 Uhr: Bibelfelprechung im Vereinssignimer, Kaiter Archibe.

2. Kranzistus und Etilakstöfträße: Worgens 7 Uhr: Frisheineis.

2. Kranzistus und Etilakstöfträße: Worgens 7 Uhr: Frisheineis.

2. Kranzistus und Etilakstöfträße: Worgens 7 Uhr: Frisheineis.

St. Franzenien.

Bern, 8 Uhr: hl. Meffe mit presenten mit Bredigt.

Bredigt. Sorm. 11 Uhr: hl. Meffe mit Bredigt.

L. Barbara-Rapelle (Barbarafiraße): Sorm. 10% Uhr: hoch-ami mit Bredigt. Radm. 2 Uhr: Segensandadi.

E. Borberttige (Balle Medichamellen): Sorm. 8 Uhr: hl. Meffe. Sorm. 9% Uhr: hochamlen): Sorm. 8 Uhr: hl. Meffe. Sorm. 9% Uhr: hochamlen in Bredigt. Nachm. 2 Uhr: Socialen delta del

Weife. Sorm. 9% Ulfr: Hochaut mit Predigt. Vachm. 2 Upr: Ezgensdandschie.
Ezgensdandschie.
Ezgensdandschie.
Ezgensdandschie.
Ezdenkuifflossfaus (Eribenflan 1): Sonntag abend 8% Uhr: Ediblipunde. — Wittinoch abend 8½, Uhr: Unried ga abend 8½, Uhr: Wickflunde. — Wittinoch abend 8½, Uhr: Christipungen Wädelen. — Donnersdag abend 8½, Uhr: Amerikangen Wickellung. — Sonnacend dend 8½, Uhr: Amerikangen Wickellung. — Sonnacend dend 8½, Uhr: Amerikangen Wickellung. — Sonnacend dende 2014, Ophengollentithege 11 und Schmieblinde 21: — Schniebitag 21: Donnersdag abend 8½, Uhr: Wickellung. — Sonnacend dende 2014, Ophengollentithege 11 und Schmieblinde 21: Donnersdag abend 8½, Uhr: Weiprechung für die Donn g. m. en n. en e. g. en ein n. b. (Wickellung). Amplik. 37, Sonning abend 8½, Uhr aligenetine Gemeinsdaffelinde. With Uhr uhr der Schwierlich 2014, Uhr: With Trans. — Amerikangen 27 und Dornersdag abend 8½, Uhr uhr uhr der Schwierlich (Hochaus). — A Gemeinsdaffelinde Schwierliche 27 und Dornersdag abend 8½, Uhr Weiterschung Mibrechtung 27 und Dornersdag abend 8½, Uhr Weiterschung Mibrechtung abend 8½, Uhr: Bidliche Weiprechung Mibrechtung der 27 und Dornersdag abend 8½, Uhr Gemeinsdaftsfünde. — O. Gemeinsdagit der et. de. Lab et mit file on (Weiterland 3): Kreiting debn 8½, Uhr: Wänners-Gemeinsdaftsfünde. — Sonntag debn 8½, Uhr: Wänners-Gemeinsdagit Deinersdag debn 8½, Uhr: Wänners-Gemeinsdagit Deinersdag debn 8½, Uhr: Wänners-Gemeinsdagit Deinersdag debn 8½, Uhr: Wänners-Gemeinsdagit der d

77, 4ut': wanner-wemeinischt, Dienstag abend 81/4 Uhr: Bibelfunde mit Beinrechung.
Friedenstirche ber Gemeinde gläubig getauster Christien (Baptisen):
Reichenstirche ber Gemeinde gläubig getauster Christien):
Korm, 91/4 Uhr: Gettesdienti; Gemeindesätteiter Griffele. Korm, 11 bis
12 Uhr: Mibergottesdienti; Gemeindesätteiter Griffele. Korm, 11 bis
12 Uhr: Mibergottesdienti; Venemeindesätteiter Griffelenti; Prediger
Volgendes Rugeri, dendes 81/4 Uhr: Gettesdienti; Prediger
Auftritz gieber Berlamulung für jedermann.
Rofermitz: Born. 81/2 Uhr: Gettesdienti; Raftor Ripfofte.
Rofflesse Vorm, 10 Uhr: Gottesdienti; Laftor Ripfofte.
Füllers: Vorm. 81/2 Uhr: Gettesdienti; Pafor Ripfofte.
Röfflesse; Vorm, 61/4 Uhr: Gottesdienti; Pafor Ripfofte.
Röfflesse; Vorm, 10 Uhr: Gottesdienti; Pafor Ripfofte.
Rofflesse Vorm. 10 Uhr: Gottesdienti.
Roffles

Rirchliche Bereine.

Au U. L. Krauen: Aünglingsverin: Sonntag abend 8 Uhr Versammlung im "Moiental", Seidemflan 4. Donnerstag abend 8½ Uhr Auren in der Hermannstragen-Schule. — Jungfrauenverein: Die Seriammlungen jallen aus.

21. Ulri di: Gvangel. Männere, Jüngfings- und Jugendberein der St. Ulrichsgemeinhe, Gharoftenflir, 15: Sonntag abend 8 Uhr Kreinstag abend 8 Uhr Allerte übsteilung; Mitwoch abend 8½ Uhr jüngere öbsteilung, Senier abend 8 Uhr Sangfrauenverein der St. Uhrichsgemeinhe, Gheritag abend 8 Uhr Muffabellung; Sonneabend abend 8 Uhr Sangfrauenfeilung; Montag nach, non 5 bis 7 Uhr im Konfranabengimmer Al. Märferitt. 1; Hafter Middete. — Brillingsberein der St. Ultrichsgemeinder Jereing nachmittag vom 3 bis 6 Uhr Frandfliede 1; Hafter Middete. — Millingsberein der Hert. Comntag adend 7½ Uhr im Ernardfliede Stinglingsberein Et. Ultrich Sonntag adend 7½ Uhr im Er. Bereinsbaus (Kronpring). Wittwoch abend 8 Ühr Lurunbielle auf den Schalengen der Schund; Balter Schuntz. — Jungfrauenverein von St. Ultrich: Wontag abend 8½, Uhr dengaßelteilung in der Bereiner; Sonntag abend 8½, Uhr dengaßelteilung in den Bereiner; Sonntag abend 8½, Uhr dengaßelteilung abend 8½, Uhr dengaßelteilung in den Bereiner; Sonntag abend 8½, Uhr

voris; Jugendouen: Sonning abend 1/26 Uhr Arcinumiun er Mittledig der Arfitelde. Mittwoch abend 6 Uhr Turnen in Witteligfule der Arfitelde. Jungfrauenverein: Bienstag de Uhr in der Herbergegut Hinda — Wilfiond-Alddverein: nich nachmittag Un der Mortpfriche 7. Wilfiond-Alddverein: Bo 2 gr. i Francen-Wilfiondnähverein: Zeden Montag von de Uhr und Gemeindehauft. Zungfrauenvereine: I. Gruphe:

Montag nadmittag Un ! u St. Georgen: Fra 2 bis 4 Uhr im Gemeir u St. Georgen: France-Wiffindnachbetein: Jeden Montag von 2 bis 4 ulfr im Gemeindehanfe. Jungfrauenvereine: I. Gruppe: Sonntag nachm. von 4 bis 7 ulfr; II. Gruppe: Sonntag abend von 8 bis 10 ulfr im Gemeindehaufe; III. Gruppe: Sonntstag abend von 8 bis 10 ulfr im Gemeindehaufe; III. Gruppe: Sonntstag abend von 8 bis 10 ulfr im Gemeindehaufe, — Armen-Afdperein: Monatlid am erfien Connerstag von 2 bis 4 ulfr im Pabagogium ber Frankfelden Stiftungen.

s vie 10 libr im Semeinbehaufe; III. Gruppe: Donnerstag abend von 8 bis 10 libr im Gemeinbehaufe. — Runner-Addrevein: Womallich am ersten Donnerstag von 2 bis 4 libr im Bödogogium ber Frankschein Estitungen.
30 fan nes kit che: Bereinstäume Rudolf - Samnitage 37: Wontag abend 8½ libr Augendbund junger Wänner Stenegaphie. Dienstag abend 8½ libr Augendbund junger Wänner Stenegaphie. Dienstag abend 8½ libr Augendbund junger Wänner Wickleiperdame. Williemoch abend 8½ libr Bibelinube. Denverdag 20 libr Augendbund junger Wähner Mohre. Denverdag 20 libr Augendbund junger Wähner Auflich Stenegaphie. Dienstag ihr junger Wähner Zauren in ber Überhauerlit. — Kahle. Augendbund junger wich den der Stenegaphie Stenegaphie Weiter der Stenegaphie Stenegaphie Weiter der Stenegaphie Stenegaphie Stenegaphie Weiter der Stenegaphie Weiter der Stenegaphie von Schalber von

Bu St. Bartholomaus (Salle-Giebichenflein): Evangel. Manner-3u St. Bartholo m äus (halle-Gielichenstein): Evangel, Männerund Jänglingsverein: Reitere Bbeitung Sonntag abend von 8
618 10. Uhr Berfammlung; iningere Abeilung Sonntag abend
von 7-9 Uhr Berfammlung. — Mittwoch abend 8 Uhr Bolaumenchor
Bestalogziste. 4. Domnerstag abend 8½ Uhr Lurnen in der Aurnhalte. — Evangel, Frauers und Jungfrauenverein: Altere Abeettung: Sonntag abend 8½ Uhr Berfamulung Bestalogzistraß 4.
1. Fran zielus und Elifabethereins. Wittwoch nach ver
8 Uhr Berfamulung bes Mincapereins. Wittwoch nachm.
5 Uhr Berfammlung bes Elifabethereins.

### Amtlidje Bekanntmadjungen.

Befanntmachung
betreffend die Einziehung von Reichefassenscheinen vom 28. April 1910.

Der Bundesral bat auf Grund des 2 2 des Gesches zur Leicherung des Gelehes betressend die Kund der Verneherung der Gelehes betressend die Russaade von Reichsfassenscheinen vom 5. Juni 1906 (Reichs-Gelehbatt Seite 730) solgene Bestimmung getrossen: Die mit dem Datum der 10. Januar 1882 außgesertigten Reichsfassenscheinen vom 5. Januar 1890 außgestrigten Reichsfassendscheinen zu 50, au 20 und zu 5. Wart sowie die Reichsfassensche für der Römiglich Kreichsfassendscheinen 25. Juniar 1911 ab nur noch bei der Königlich Kreuissisch köntrolle der Ecastspapiere eingelöst.

Berstin, den 28. April 1910.

Der Reichsfassensche

3. B.: Wermuth.

Befauntmadung.

Bru nd dit d's Verfauf.

Am Sonnabend, den 10. September d. Ze., vorm. 10 Uhr isl im Veratungsimmer l'des Auchtender d. Ze., vorm. 10 Uhr isl im Veratungsimmer l'des Audibusies — Martiplah Nr. 211 — die der Stadtgemeinde Hall a. S., gehörige Grundfücksparzelle Kartenblatt 2 Nr. 652 an der Norditraße vom Seboten vird meistbietend verfauft werden. Im Auftraglichen, wer im Termin nachweit, daß er eine Vietungsfantion vom 1000 Mart dei der Erabithauptfalle binterlegt dat. Die Verfaufsbedrügungen werden im Termine befaum gemacht und fommen vorher mit Klan des Grundfücks im Wagiltratsborreau V.— Nathausstraße 19. Jimmer 46 — eingelehen werden.

Rathausstraße 19, Zimmer 46 — Halle a. S., den 28. Juli 1910. eingefehen werben. O. Der Magiftrat.

Die über das Grundfild Seibligirage 4 wegen Badflein-blattern verfangte Sperre ift aufgehoben norben, ba die Senche erlofigen ift. Salle a. C., ben 28. Juli 1910. Die Boligei-Berwaltung

Bekanntmachung. Die über das Grundfilid Trothaerfrage 17 wegen Gestügelsera verhängte Sperre ift aufgehoben worden, da die Seucheichen ift.

Salle a. S., ben 28. Juli 1910. Die Bolizei=Berwaltung.

Befannimachung.
3ur Anschüttung der Salffratge zwischen Staube- und Mogartfrasse fann Baulchuft und Erde nueurgeletisch abgeladen werden Alche und Willi sind bon der Ansthyr ausgeschloffen.
Hate a., S., den 28., 3uit 1910. Tändrische Aiefbauamt.

Ju das hiefige Sandelsregifter Baul Meinis in Salle a. S 196i. A Rr. 2152 if heute die Firma Otto Reinicke Bau-gelfästt, mit dem Sige in Salle a. Saale und als deren Inhaber Stio Reinicke in Salle a. S.

Salle a. S., ben 16. Juli 1910 Ronigl. Amtegericht, 26t. 19

In das hiefige Handelsregister Abt. A ift beute unter Rr. 2156 die Kirma Arthur Bach mit dem Sit in Halle a. S. und als deren Indober der Kaufmann Arthur Bach in Halle a. S.

Salle a. S., ben 19. Juli 1910. Rönigl. Amtsgericht, Abt. 19.

In da**s** hiefige Sandelsregister ift heute unter Ar. 2155 die Kirma **Paul Neinit** mit dem Sitse in Halle a. S. und als deren Knhaber der Bau=Ingenieur

### Jagd-Verpachtung.

Die Jagdunung des gemeinsichaftlichen Jagdbegutts Wilbenshain, Kreis Torgau, ca. 2700 Morgen groß, vorzügliche Hochewilde am 1. September d. Js. pachtfrei wird, foll Donnerstag, d. 11. Muguft,

nachmittags 3 11fr im Millerichen Gafthofe hier-ielbst in zwei Bezirfen auf fernere 6 Jahre unter den im Termin befannt zu machenden Bedin-gungen neu verpacktet werden. Wildenhain, d. 23. Juli 1910.

Der Jagdvorfteher.

AR.

#### Invaliden : Verficherung: Revifion ber Quittungsfarten.

Revission der Quittingskarten.

Unter Sinveis auf die dem Borfande der Landes-Berficherungsanialt Godsen-Anhalt etlässen Kontrollvorschriften vom
2. April 1904 wird bekannt gemoch, daß der Unterzeichnete die
entricktung der Beiträge in der Siede Jolle a. S., und woram Dienstag, den 2. August 1910, Metilkerleitrahe, Bardwag
guttenftrahe, Eetpiger Shauffe, Bardhödbere, Schoffere und
heindstahe; am Mittwoch, den 3. August 1910, Bruckvefter,
Jiestauere, Lienderefrichten, Am Gittebanhoft
Gamenaerweg; am Donnerstag, den 4. und Herting, den 5. August
1910, Wagddburgerftrahe; am Bontag, den 8. August 1910, Geiffer
faneaerweg; am Dennerstag, den 4. und Herting, den 5. August
1910, Wagddburgerftrahe; am Montag, den 8. August 1910, Geiffe,
frahe; am Dienstag, den 9. August 1910 und an den folgenden
Journey der Untschließen fontrollieren wird.

Au biefem Iverde find der Cuittungskarten, Aufrechungsbescheinigungen, Dienjt; und Vrebeisbinder, Loonliften sowie
Krenfenken feinert, in den Geschäftsräumen, sonit in der Wohnung, bereit zu halten.

Sowohl Artheitzber wie auch beschäftigungslose Berifigeren
heit wertwicken der der die die Geschäften der Berifigeren bei der Rebisson eine fich mich
berucht einer Streen der der die Geschäftspräumen, der die mich
ber Kentischen der der die Leiter und Sohner sie sich mich
ber Kentischen der keiner der siehen der Berifigeren ung der den der vermittags in meinem Burrent Liebenauerstrahe 4. niederzulegen,

Patle a. S., der Z. Justi 1910.

Der Kontrollbeante der Landes-Berifigerungsanstat

Der Kontrollbeamte ber Landes-Berficherungsanftalt Cachien-Anhalt,

Durch ben unterzeichneten Rommiffions = Berlag find gu begieben;

### Die Arbeiten der Landwirtschaftskammer für die Proving Sachfen.

Anleitung jur Abicasung bon Landgitten und eingelnen Grundfliden. Joete Auflage Breis: 1,00 & Bergu: Schena zu einen Lacprotofol . Breis: 0,50 & Ber Reigen und feine Badfähigteit . Breis: 1,00 & Maleitung jur Muffellung vom Bodiberträgen Breis: 1,20 &

Seit 3. Anteitung aur Muffellung von Pachtverträgen Pereis 1,200 &
Seit 5. Uester das Berhot der Implungen gegen die
Aungenieuche er Kinder
Sungenieuche er Kinder
Ober 1,000 &
Seit 6. Jude er Studer
Ober 1,000 &
Seit 6. Jude er Studer
Ober 1,000 &
Seit 7. Verein 1,000 &
Seit 8. Die kontrollen 1,000 &
Seit 8. Di

Stetermark 3 meiter Spagen des Acer und Pflaugen baues. Sechs Vorträge, gehalten auf dem im Februar 1908 von der Landwirfchaftskammer veranstalteten Kurjus für praktische Landwirt

Seit 16.

Der Berfand erfolgt unter Bofinachnahme oder gegen borhi

### Otto Thiele, Buddruckerei und Verlag. Berlag ber Salleichen Zeitnug,

Lanbedzeitung für bie Broving Cachien Salle a. S., Gr. Branhausftrafe 30, Ede feipzigerftrafe.

# Zur Herbstsaat

empfehle ich die nachftehenden als hochertragreich erprobien und burch fortgesette Buchtwahl ftetig verbefferten

Getreide : Spielarten :

Driginal Seine's Squareßead-Binterweigen
Driginal Heine's Teverfon-Binterweigen
Driginal Heine's Aberte beared-Rauhweigen
Driginal Heine's Rivetis beared-Rauhweigen
Driginal Sodwerestebener Klosferroggen
Driginal Sprine's Zeeländer Roggen
Ach liefer in neuen kalanders

Ich liefere in neuen, befonders berechneten Drellfäcken und fende ausführliches Breisverzeichnis auf Bunfch.

Rlofter Sadmereleben, Bahn, Boft und Telegraph: Sadmereleben. F. Heine.

# Original Professor liefert hohe Kornerträge

Echt nur vom Speicher der Genossenschaft zur Züchtung des Professor Heinrich-Roggens e. G. m. u. H., Rostock in Mecklenburg bei 50 bis 500 kg für 100 kg 28 M. Uber 500 bis 2500 kg für 100 kg 27 M. Uber 2500 kg für 100 kg 26 M.

Heinrich Roggen



Redigiert vom Königlichen Detonomierat Dr. O. Rabe ju Salle a. S.

Dachbrud ber Originalartifel, wenn nicht ausbrudlich berboten, nur mit genauer Quellenangabe geftattet.

# Abhandlungen.

# Ratschläge zur Milderung der Folgen von Sochwasserschäden

find vom Großherzogl. Bad. Ministerium des Innern an die badischen Bezirksämter zur Bekanntgabe in den durch Hochwasser geschädigten Gemeinden herausgegeben und in Nr. 29 des "Wochenbl. des Bad. landw. Vereins" veröffent-

licht worden. Es heißt da:

Durch die fortgesetzen Regenfälle und Hochwasser sind alle Landvirtschaftlichen Kulturen geschädigt worden, im erster Linie aber die Wie fen. Das seither im Wasser gestandene Gras wird zur Heubereitung größtenteils undrauchbar geworden sein. Trozdem ist es unerlässlich, daß das Gras nuch Ablauf des Wassers sofort abgemäht und entsernt wird, damit der zweite Schnitt sich noch genügend entwickeln kann. Sollte sich der Voden zu sehr verschlichen und ist zu besürchten, daß er sest und hart wird, so wird unker Umständen ein vorsichtiges Uebereggen der Wiesen nach dem Abmähen qute Erfolge zeitigen. Wiesen, die durch das lange Bedecksein mit Wasser in ihrem Bestand an guten Gräsern und Kräutern notgelitten haben, sind im Spätherbst durch reichliche Gaben von Kompost und künstlichen Düngemitteln wieder zu kräftigen. Unter Umständen ist auch eine Sinsaat von geeigneten Samenmischungen angezeigt. Für ungehinderten Mözug des Wassers durch Deffnen der Gräben ist natürlich gleichfalls zu sorgen.

Daß das beregnete und überschwenmte Heu durch Auslaugung viele Rährstoffe versoren hat, und durch Sand und Erde verunreinigt ist, ist bekannt, darauf ist aber der Berschtterung Rücksicht zu nehmen, wie auch zu bedenken ist, daß das Gras überschadt vurde und an sich schon mehr dem Stroh gleicht. Schon bei der Heubereitung und auch stäter beim Berschittern wird für möglichste Entsernung von Staub und Sand zu sorgen sein. An Jungvieh und an tragende Tiere darf solches Heu überhaupt nicht versättert werden. Der Landwirt wird sein Augenmerk darauf zu richten haben, das Getreide, insbesondere das Sommergetreide, recht sorgfältig zu ernten, um gutes Futterstroh zu gewinnen, das besser ist als schlecht eingebrachtes Heu.

Auch die Behandlung der unter Wasser gesetzten A e d'er verdient die ausmerksamste Sorge des Landwirts. Er wird zu retten suchen, was noch zu retten ist; dabei ist nun besonders wichtig, daß der Boden so bald wie möglich durch Jacken wieder gelockert wird, denn die nassen Böden verkrusten gern und werden hart, so daß die Pslanzen troß Entsernung des Wassers micht mehr weiter wachsen können. Auch das sich massenhaft einstellende Unkraut ist zu vernichten. Die infolge der Rässe nier kortwicklung zurückgebliebenen Pslanzen bedürsen der sorgsältigsten Psslege, welche auch in Form einer Kopfdüngung mit rasch wirkenden Düngemitteln (Chilisalpeter, Fauche usw.) zu geben ist. Wo eine Reußestellung notwendig wird, muß sie sofort vor-

genommen werden. Bei der Neubestellung wird es sich besonders um die Frage handeln, wie ist Ersat sür das zugrunde gegangene Ackersutter zu schaffen, denn sein Berkust in Berkindung mit dem vernichteten Wiesenheu wird die empfindlichste Schädigung der Landwirte bedeuten. Es kommen dabei hauptsächlich Futterrüben, Kartosseln, Klee und Wais in Betracht.

Ein Nachbau dieser Früchte ist bei der vorgeschrittenen Jahreszeit ausgeschlossen, es müssen aber andere Futterpstanzen zum Etak angebaut werden. Zur raschen Gewinnung von Grünfutter eignet sich vorzüglich der wei he Sen f. Das Hauptaugenmerk wird aber auf den vernehrten Andau von Stoppeler nied aber auf den vermehrten Andau von Stoppeler Beigabe von Tüngemitteln in den so reichlich angeseuchteten Böden ein vorzügliches Wachstum sinden. Um dann die Grünsütterung die weit in den Herbst hinein ausdehnen zu kömmen — zur Schonung der knappen Wintersuttervorräte — empsiehlt sich der Andau von Wicken der Erdsen im Gemenge mit Hare der Erdsen der Erdsen mit Gemenge mit

Nicht minder wichtig ist aber auch die Gewinnung von zeitigem Grünfutter im kommenden Frühjahr: Da kommt der Andou von Winterroggen mit Sand-oder Zottelwicken in Betracht, und in wärmeren Lagen die Aussaat von Inkanacht, und in wärmeren Lagen die Aussaat von Inkanacht, und in wärmeren Lagen die Aussaat von Inkanacht, und in wärmeren Lagen die Kotsless versüttert werden kann. Dem übrigen Feldern, welche man nicht mit Futterpslanzen ansät, wird man eine sorgfältige Vorbereitung für die Serbstfaat, verbunden mit einer Zwecknäßigen Düngung, angedeihen lassen, damit einerseits das viele Unstraut zerstört wird und anderseits die Gerbstfrüchte die günstigsten Bedingungen sür ihr Bachstum vorsinden. Der Landwirt darf überhaupt nicht vergessen, daß sich die Folgen des Hochwassenst nicht vergessen, daß sich die Folgen des Hochwassenst die geschädigten Fluren sortgesetzt einer aufmerksamen Pflege bedürfen, um wieder in ihren alten Kulturzustand zurückgebracht zu werden. Es werden auch die letzten beiden nassen Jahrgänge manchem Landwirt, welcher glücklicher Beitzer eines schweren Bodens ist, eine Mahnung sein, für besser eines schweren Bodens ist, eine Mahnung seiner Drainage zu sorgen.

Es soll auch noch daran erinnert werden, daß naß herangewachsene Hafriichte, wie Rüben und Kartoffeln, eine viel geringere Haltbarkeit besitzen, daß die Ausbewahrung dieser Früchte während des Winters also besonders forgsältig zu geschehen hat, damit nicht große Berluste durch Fäulmis entstehen.

Die allerorts bestehenden landwirtschaftlichen Bereinigungen und Genossenschaften werden nunmehr eine reiche und nügliche Tätigkeit entsalten können. Ihnen liegt es besonders ob, dem gemeinschaftlichen Bezug von Futter und Saatgut zu bewerkstelligen und den Landwirten hier-

für den nötigen Kredit zur Berfügung zu stellen. Es liegt kein Anlaß vor, daß die schwer geschädigten Landwirte berzweiseln, es ist besonders auch kein Grund vorhanden, daß sie in der ersten Bestürzung voreilig ihr Bieh verkausen. Den vereinten Bemishungen Aller, verbunden mit der zähen Energie des Landwirts, wird es sicher gelingen, auch dieses Unglisch zu überwinden.

# Die Entstehung der eiszeitlichen Ablagerungne in der Provinz Sachsen und ihre Berwandlung in Aderboden.

(Schluß.)

(Schuk.)

Wir kehren noch einmal zu unserem Studienobjekt, dem Alpengletscher und seiner Bewegung zurück und stellen sest, daß zwei entgegengesetze Kräfte auf ihn einwirken. Erstens der Druck von oben, der ihn vorwärts treibt, und die Abschmelzung und Berdunskung unterhalb der Schneegrenze, die sein Bordringen bemmt. Stehen diese kräfte im Gleichgewicht, so steht der Gletschen diese kräfte im Gleichgewicht, so steht der Gletscher schee Kräfte im Gleichgewicht, so steht der Gletscher schwerzendsche wiegt der treibende Druck infolge reichlicher Riederschläge im Sammelgediet, so rückt der Gletscher am Ende der und sie vorgelagerte Stirnmoräne vorwärts. Ueberwiegt dagegen die Abschmelzung, so zieht sich der Gletscher gleichsam bergauswärts zurück und läßt die Stirn- und Grundmoräne liegen, gleichzeitig gewinnen die Gletscherdäch mächtig an Wasser und sangen an, die Grundmoräne auszuschlämmen und anzuarbeiten. Es sindet eine Berlegung des Woränenmaterials nach Korngröße und Schwerestatt; gerade wie man es bei der Bodenanalyse im Schlämmapparat macht. Die seinsten konteile, die "schwebende Krübe", werden am weitesten kransportiert und sommen oft erst im nächsten Seebecken als sette Tone zur Ablagerung, der Sand wird ja nach Feinseit schon eher abgesetzt, noch eher die Kiese, Grande und Gerülle, die größten Blöde bleiben liegen und sallen langsamer Kerwitterung anheim. So sind auch aus der Grundmoräne des Inlandeises, dem Seichsiedemerael, die bericksedenen Ablagerungen Kords

So sind auch aus der Grundmoräne des Inlandeises, dem Geschiebemergel, die verschiedenen Ablagerungen Nord-Grundmaterial, dem Geschiebemerget, sowohl der seichen Grundmaterial, dem Geschiebemerget, sowohl der seichen Grundmaterial, dem Geschiebemerget, sowohl der seiche, sterile Sand sowohl, als auch der schwere, zähe Ton mit allen ihren Zwischenstusen. Die Ablagerungen der Haupteiszeiten — es gab deren mehrere — setzen etwa wie folgt ab:

6. Die Gleischerströme des herannahenden Eises lagerten zunächst einen unteren Sand ab. 5. Diesen überzog das Eis mit dem unteren Geschiebe-

Merget.

4. Eine Zeitlang stand das Eis still und setzte girlandenartig mächtige Kränze von Stirnmoränen ab.

3. Es solgte nun eine Periode des Abschmelzens, also des Rückuges, und dann ein neuer Borstoß des Eises. Die Ablagerungen dieser Zeit sind wieder Sande, die sogenamten oderen.

2. Diese Sande wurden vom Eise, welches Deutschland zum zweiten Male okkupierte, von einer zweiten Grundmoräne, dem oberen Geschiebemergel, sieber-

1. Und dieser ward beim endgültigen Rudzug des Eises von einer dritten Sandschicht, dem Decksand, überlagert.

Gine glanzende Bestätigung dieser aus der Ersorschung der Alpengletscher gewonnenen Erklärung hat uns das Studium von Erön I and gebracht, welches zuerst von Rans en auf Schneeschuhen durchguert wurde. Grönland liegt noch heute im Banne des Eises, noch heute herrschen dort die geologischen Verhältnisse, die zur Eiszeit auf der ganzen nördlichen Hemisphäre herrschten. Es ist das grön-ländische Eis ein noch nicht abgeschmolzener Rest des dilubialen Inlandeises. Das ganze Land ist, abgesehen diluvialen Inlandeises. Das ganze Land ist, abgesehen bom schmalen Kissteriterien, von einem Schild aus Eis bebeckt, unter dem die höchsten Bergesspizzen verschwinden; ein Eispanzer, dessen oberste Schicht ständig durch neuen Schnee erneuert wird. Die gewaltige Sismasse drückt nun am Kande Eleticher in die Fjorde und Schären der Küste hinein, und das mit ganz gewaltiger Kraft. Kansen besobachtete an einem dieser Gletscher eine tägliche Verschiebung von 31 m (die Gletscher der Schweiz rücken täglich nur 20—28 cm vor). Man kann sich hiernach eine Vorsikellung machen, in welchem Tempo die Eletscher der Eiszeit vorriöcken, binter denen eine Eismasse von 1000 und mehr vorriidten, hinter denen eine Eismasse von 1000 und mehr

Metern Höhe ftand und drängte. Freilich brauchte das In-landeis auch eine riesenhafte Triebkraft; denn es mußte von der Rord- und Oftseekuste an beständig bergauf wandern

der Rord- und Ostsecküste an beständig bergauf wandern und flacke Söhenzüge und breite Flußtäler überschreiten.
Es ist hiernach begreiflich, daß die Eiszeit das Gesicht der nordeutschen Landschaft auch hinsichtlich des Laufes der Klüsse itelgreisend verändert hat.
In der Tertiärzeit gab es vermutlich nur einen Sauptskrom, die Elbe, die aber in ihrem Oberlauf im seizigen Oderbett floß. Wahrscheinlich ergoß sich dieser deutsche Urstrom eine Zeitlang in zwei Mündungen — bei Kandurg und Bremen — in die Kordse. Drei gewaltige Nebenströme durchschlichen Deutschland in ostwestlicher Richtung und mündeten auf der Strecke Wagdeburg—Habelberg in den Hauptstrom. Der nördliche Kebensluß hielt etwa die Linie Thorn—Habelberg inne, der mittlere die Linie Warschau-Berlin und der südliche die Linie Glogau—Genthin. Die breiten Täler dieser Ströme sind heute noch vorhanden, liegen aber trocken, oder werden nur heute noch vorhanden, liegen aber troden, oder werden nur ftredenweise bon den heutigen Sauptflüffen und deren Rebenläufen benutt.

Zwischen diesen gewaltigen deutschen Strömen und dem fremdländischen Gise entspann sich nun ein riesenhafter Kampf. Man darf sich den Verlauf so denken, daß die vor-

majen so gewaltig an, daß die Strome sie sich sieher zu siberwinden vermochten und abgedämmt wurden. Der nördliche Rebenstrom wurde gezwungen, an zwei Stellen seinen ostwestlichen Lauf aufzugeben und nach Korden auszubiegen; später, als das Inlandeis die Ostsee und den größten Teil Korddeutschlands bedeckte, hörten die drei Rebenströme vermutlich ganz auf, zu existieren.

Als die Bereisung nun ihre größte Ausdehnung erreicht hatte und der Südrand des Inlandeises etwa auf den Trebnitzer Bergen in Schlesien, dem Fläming und in der Lünedurger Heide, lag, traten Berhältnisse ein, die den Kückzug aus Deutschland herbeisührten. Bermutlich hörten die umfangreichen Schneeablagerungen im Nordpolgebiete auf und es trat gleichzeitig im Süden eine Temperatursteigerung ein. Beide Umstände mutten das Sis allmählich verdrängen; denn für das südlich abgeschnolzene und verdunstete Eis kam aus Norden kein Ersat mehr durch Nachschub. Die nächste Folge dieser Umstände war die Entwicklung ungeheurer Schwelzwassermen, de sich auch das Harfchau-Berliner, das Thorn-Sperswalder und endlich Burch das Barschau-Berliner, das Thorn-Sperswalder und endlich durch das pommersche Urstromtal ab. Als dann die Ostsee wieder frei und bernutlich auch infolge dom Bodenlich durch das pommersche Urstromtal ab. Als dann die Ostse wieder frei und vermutlich auch infolge von Boden-senkungen tieser wurde, folgten Weichsel und Oder in ihrem Unterlauf wieder den beim Anrücken des Sises geschaffenen Betten.

In dieser Periode des Rückzuges ordneten sich auch die anderen Haupt- und Nebenflüsse in ihre heutigen Betten ein. Man darf sich nämlich diesen Rückzug nicht als ein gleichmäßiges Zurückweichen auf einer Linie vorstellen, sondern mehr wie das Rückzugsgesecht einer zersprengten Armee, wobei jeder einzelne Berband, der noch zusammen-hält, für sich handelt. So zersiel denn das Eisseld in große und kleine Inseln, zwischen denen sich ein höchst verzwicktes System von Wasseradern entwickelte. Diese Gewässer bauten sich hier ein Bett und verschütteten dort ein anderes, sie bildeten bald schmale Gletscherbäche, bald breite, tiese, stille Seen, die zum Teil — man denke an die Seen der Wark und Wasurens — heute noch bestehen.

Alle diefe Baffer aber arbeiteten raftlos an der Berlegung der Grundmoräne, des Geschiebemergels. Sie legerten den Ton in den Seen ab, den seinen Sand lagerten den Ton in den Seen ab, den seinen Sand (Talsand) in den Tälern, Geröll, Grand und grober Sand blieden liegen und bilden heute die wenig fructbare Hochschien; der unberührte Geschiedemergel aber erzeugte Bodenarten, die sich durch ihren Neichtum an Pflanzennährstossen, aber oft auch durch große Bindigkeit, Nässe und Kälte auszeichnen. Bon dem Lößboden, der im Gesolge der Siszeit durch vereinte Kräste von Wind und Wasser entstand, haben wir schon gesprochen, müssen aber noch den hohen Kalkgebalt der eiszeitlichen Ablagerungen erklären.

ihr

mit

Ge fol

ich

(me

fol A c

0 11 an

Au fad Der Ralf bes Lößes ftammt aus dem Gefchiebemergel, der ihn seinerseits wieder den weichen Kalf- und gesteinen des Rordens (Rügen) entnommen hat. und Kreide= Es war ber am feinsten zerriebene Bestandteil der Grundmoräne und konnte deshalb vom Winde am leichtesten und weitesten davongetragen werden.

Der Geschiebemergel und die aus ihm ausgewaschenen Bodenarten sind als solche aber noch kein Ackerboden. Erst die Verwitterung mit allen ihren Nebenmikänden kann ihn zu einem Medium nachen, in dem die höheren Pflanzen Standort und Nahrung finden. In einem normalen Ber-witterungsprofil des Geschiebemergels kanu man in der Regel folgende Schichten deutlich unterscheiden:

Unten steht die Ausgangssubstanz, der underwitterte kalfreiche Geschiebe mergel an: ein sestes dichtes Gestein von hellblau-grauer dis gelblicher Farbe. Dann folgt der sogenannte Geschiebe ihr der jehr kalkarm ist, aber die gleiche seste und dichte Struktur wie der Geschiebennerge hat; seine Farbe ist rotkarun dis bräunlich, jedenfalls dunkler als die des Geschiebennergels.

Die Grenzezwischen Lehm und Mergel ist sehr icharf, aber verläuft meist sehr unregelmäßig (wellig). Ueber dem Lehm liegt eine Schicht bon sandigem Lehm, die sich nur durch die geringere Bindigkeit vom Geschiebelehm unterscheidet. Und endlich folgt bei bebauten Böden die Kulturschicht der Ackerkrume, außgezeichnet durch ihre schwärzliche Färbung. Diese rührt von ihrem Hunmußgehalt her. Alle diese verschiebenen Boden arten sind auß einer Grundsubstanz, dem Geschiebemergel reichte ansangs bis zur Erdobersläche. Das Regenvasser, das meist eine gewisse Wenge Kohlensaure enthält, läst nun den Kalt im Geschiebemergel auf und führt ihn in die Tiese. Die Grenze zwifchen Lehm und Mergel ift Kalk im Geschiebemergel auf und führt ihn in die Tiefe. Aus dem so entfalkten Geschiebemergel entsteht der Geschiebelehm. Die rotbraune Farbe wird durch die Beimengungen des gelösten Kalkes — namentlich Eisenbereindungen — erzeugt. An den Stellen, die der Kalf eingenommen hatte, bleiben winzige Hohlräume, die sich mit Luft und Wasser erfüllen und neue Ausgangspunkte

für die Berwitterung bilden. Die Grenze zwischen Merget und Lehm ist sehr scharf, da die Entkalkung einer tiefer gelegenen Schicht immer erst beginnt, wenn der darüber liegenden der Kalk vollkommen entzogen ist. Je nach der Durchlässigkeit des Bodens geht die Entkalkung in der gleichen Zeit verschieden tief, so daß man an einer Stelle viele Meter tief im Lehm bohren kann, ohne Mergel zu finden, während man daneben gleich unter der Oberfläche die falfreiche Grundmorane antrifft.

die kalkreiche Erundmoräne antrifft.

An diesen Entkalkungsprozeß schließt sich nun eine Keihe bon phhsikalischen Borgängen, die die Verwitterung weitersühren. Zumächst sinder durch Wasserund weine Anreichen Borgängen, die die Verwitterung weitersühren. Zumächst sinder und Wind eine Anreicherung der entkalkten Lehmschied mit Sand statt. Kahlfröste führen eine intensive Loderung des Lehms herbei und die Stürme des Winters tragen die so entstandenen Staubmengen sort, den gröberen Sand liegen lassend. Der gleiche Krozeß wird auch durch Regen- und Schneewässer bewirkt, die das tonige Material ausschlämmen und den Sand liegen lassen. So ledert sich der strenge Lehm mehr und mehr und geht in sandigen Lehm oder auch lehmigen Sand über, In dem so geloderten Boden vollziehen sich nun chemische Umsehungen mannigsacher Art, die die einzelnen Bodenförner in aufnehmbare Pflanzennahrung umsormen; und hieran arbeiten Tiere und Klanzennahrung umsormen; und der ackerbautreibende Mensch mit, der die bodenbildenden natürlichen Prozesse zielewußt herbeisührt und fördert; Pflanzen (Bakterien), Tiere und Mensch forgen dafür, daß die Verwirken und in immer größere Tiesen dringen kann. Kflanzen (Bakterien), Tiere und Menich sorgen dafür, daß die Verwitterung in immer größere Tiesen dringen kann. So sehen wir denn, wie durch das Zusammenwirken aller dieser Faktoren aus dem sesten selsenschen Geschiebemergel sich schließlich ein lockerer, wohldurchlüsteter, sandiger Lehmboden entwickelt, der alle Eigenschaften eines vorzüglichen Acerbodens besitzt. Das Mischungsverhältnis von Lehm und Sand kann se nach Umständen recht verschieden sein, ja es kann der Sand z. B. auf sogenannten Mergelkuppen ganz sehlen. Die Verwitterung der setten Tone, der Mergelsande, der reinen, kalkarmen der sende und (kalkreichen) Geröllböden verläuft nach denselben Geselzen, wenn auch — je nach dem Ursprungsmaterial — mit verschiedenem Endergebnis.

# Kleinere Mitteilungen.

Die erfte Banderversammlung ber Gesellichaft gur Forderung beutscher Pflangengucht.\*) Dr. A. Gidinger, Salle a. G.

Herr Aittergutsbesither F. von Lochow-Retfus i. d. Mark iprach jodann über: "Die Beredlungsauslese in der Kartosselsprach sodann über: "Die Beredlungsauslese in der Kartosselauchtung zur Berhinderung des Abbaues und der Anfälligkeit für Krankheiten". Die Arbeit wurde mit Einvolls Wohltmann des gennen und dabei zeigte sich gar dabt, wie sehr verschieden die individuelle Leistungsfähigkeit der verschiedenen Stämme sein kann. Die Familien mit breiten Blättern stehen z. B. in seuchten Jahren im Ertrag an der Spihe, während in trodenen Jahren die spitsblätterigen vorne stehen. Daß man durch fortgesette Auslese bei den Kartosseln etwas erreichen kann, zeigt die Aafache, daß bei einer belgischen Kartosseln, die Auswüchse zeigte, durch fortgesette Auslese der Ertrag gesteigert und schließlich auch die Auswüchse beseitigt wurden. Dadurch, daß man die Reihen, bei denen sich Austrollfrankheit zeigt, sosort ausscheidet, behält man gesundes Material. Einer Züchtung durch Samen sollte daher stets die Auslese solgen. Dann kann dem Abbau der Gorten auch damit entgezengearbeitet werden, daß man ber Sorten auch bamit entgegengearbeitet werben, bag man nur große und gang große Knollen zur Weiterzucht berwendet. (Bon dem Erfolg, den Redner bei der Auslese der Wohltmann-Kartoffel hatte, konnte man sich am Wontag, 4. Juli, auf dem Bersuchsselb des landwirtschaftlichen Instituts überzeugen. Sier waren sowohl Ausgangssorte wie auch die durch Auslese ent-ftandene Sorte nebeneinander angebaut. Während erstere den bei der Bohltmann-Kartoffel meist vorhandenen Eindruck eines Gemisches von verschiedenen Sorten machte neben einem ziemlich hoben Prozentsat blattrollfranker Stauden, war lettere bei weitem gleichmäßiger und einheitlicher und zeigte kaum Spuren bon Blattrollfrantheit.)

bon Blattrollfrankheit.)
Serr Generalsekretär Frölich bemerkte zu dem Bortrag, daß auch er die breitblättrigen Formen der Wohltmann-Karstoffel als weniger gute Formen im Bergleich zu den spitsblättrigen bezeichnen müsse.
Serr Generalsekretär Dr. Frölich- Eöttingen sprach sodann über: "Die Stammbaumzüchtung in der Nunkels und Futterrübenzüchtung". Bei der Runkels und Futterrübenzüchtung geht

man in der Regel mittels Wassenauslese vor, die aber nicht wie die Stammbaumzüchtung erlaubte, die Rachsommenschaft genau zu beurteilen. Bei der Züchtung ist nun allerdings die Befruchtungsart von erheblicher Bedeutung. Bei der Rübe ist Fremdbestäubung die Regel, bei Selbstbefruchtung erfolgt ein weitaus geringerer Ansah don knäulen. Außerdem treten bei Jolierung der Mutterrüben alle möglichen Entartungen usw. auf. Bei der Stammbaumzüchtung müssen Entartungen usw. auf. Bei der Stammbaumzüchtung müssen bei Mutterrüben sehrtreng isoliert werden oder es handelt sich nur um eine Muttersstammbaumzüchtung. Soll aber ein bestimmter The ausgebildet werden, so ist nur Stammbaumzüchtung unter strengster Jolierung am Plate. Diese Jolierung ift aber recht schwer durchzusühren, man muß unbedingt von Zeit zu Zeit frisches Blut zussühren, um die Stämme gesund und lebenssähig zu erhalten. Empsehlen wird es sich immer, mehrere Stammbaumzüchtungen nebeneinander zu sühren. In Dänemart versährt man bei der Futterrübenzüchung solgendermaßen. Samen von 100 Rüben werden gesondert gezuntet und ausgelegt, verschiebene Kamilien werden dann gleich ausgeschieden, so daß nur etwa 40 Kamilien übrig bleiben, von denen dann auch nach der Arocensubsehimmung alle bis auf 10 Kamilien ausgemerzt werden. Diese werden dann zur Weiterzzucht benutz und in Untersamisten usw. gruppiert. Dabei sind der sehr große Arrtimer möglich. Die eine Begetationsperiode gibt über den Zuchtwert der Kamilien nur recht bedingten Ausschlaße durch die verschiedenen Blutströme ein gesunder Zustand hergestellt ist. Bei der Rassenauslese sind ber keniger nur bei der mate eichter Schwantungen, die dei Kamilienzüchtung weit geringer sind und bei Stammbaumzüchtung noch weniger auftreten. Daher währen der ber man in ber Regel mittels Maffenauslese bor, die aber nicht wie geringer sind und bei Stammbaumzüchung noch veniger auf-treten. Daher wäre lettere den beiden anderen Methoden vorz zuziehen. Doch ist ihr Wert noch nicht so weit geklärt, daß man über die Dauer des Erfolges ein Urteil fällen könne und außer-dem treten, wie bemerth, leicht Degenerationen aller Art auf, die nur durch vorsichtige Blutauffrischung vermieden werden können,

Aus ben bom Auswärtigen Amte mitgeteilten Berichten ber Deutschen Land- und Forstwirtschaftlichen Sachverständigen im Ausland.

Der Milchhanbel in Kanaba ift teils Hausiergeschäft, teils wird er durch Zwischenbertäuser, in größeren Städten öfters auch durch Wolkereiunternehmungen gehandhabt. Die Zusuhren

<sup>\*)</sup> S. a. Mr. 28 und 30 biefes Blattes.

fommen in größeren Wengen häufiger aus ben Biehhaltungen in ober nahe der betreffenden Berbrauchsplätze, reichen aber bis-weilen 100—150 Kilometer weit, z. B. bei Wontreal. Sie werden auf Land- und Schienenwegen ein- bis zweimal täglich bewerfftelligt, gewöhnlich in Kannen, teilweise auch in Klasden, in gewissen Fällen pasteurisiert ober kondensiert oder auch als besondere Kindermilch. Auf entsprechende Kühlsaltung wird mehr oder weniger geachtet, die Bezahlung geschieht gewöhnlich nach Maß, bei Anlieferung nach den städtlichen Großmotkereien auch nach Fettgesalt.

auch nach Fettgehalt. Der Stadtmilchhandel ift in Kanada mehr ober weniger unter Aufficht gestellt, und es wird diese neuerdings auch, be-unter Aufficht gestellt, und es wird diese neuerdings auch, de-unter Aufficht gestellt, und es wird diese nehr Eiser als

borher betrieben.

Bon Ottawa aus werden z. B. die milchliefernden Ställe hinsfichtlich der maßgebenden Kunkte auf einer Karte (score card)
bewertet und nur dei Erreichung einer Minimalsumme solcher Kunkte für den Milchverkauf zugekassen. Wert wird besonderst auch auf praktische und gesunde Stallungen, Lage der Milchstäume sowie Keinlichkeit beim Welken gelegt. Beachtenswert ist, daß Milchhändlern, deren Leute beim Bertriebe der Wilch nicht rauchen, einige Kunkte zu gut geschrieben werden können.

Nach den Bestimmungen der Stadt Montreal, die auch sonst, wenn sich der mischen einsche den Bestimmungen der Stadt montreal, die auch sonst, wenn sich den Bestimmungen der Stadt montreal, die auch sonst, wenn sich den Bestimmungen der Stadt montreal, die auch sonst, wenn sich den Bestimmungen der Stadt montreal, die auch sonst, wenn sich den Bestimmungen der Stadt montreal, die auch sonst den Bestimmungen der Stadt montreal, die auch sonst des Bestimmungen der Stadt montreal der Bestimmungen der Stadt montreal der Geschlichen der Stadt montreal der Geschlichen d

Nach den Bestimmungen der Stadt Montreal, die auch sonst, wenn scho hier und da abweichend, in manchen anderen Städten ähnlich zu sinden sind, bedarf jeder Wilchverfäuser eines besonderen, alljährlich zu erneuernden Erlaubnissscheines. Er hat jederzeit den eingesetzten Wilchinspestoren Jugang zu den Viehfällen oder Versaufsläden oder Milchwagen sowie vorschriftsmäßige Entnahme von Milchproben zu gestatten. Minderwertige strodensubstanzd ist 3½ Proz. Fett und 9 Proz. setstreit Erodensubstanzd, ungesunde und entrahmte Milch soll nicht versauft werden. Inspettoren und Chemiser haben über ihre Bessunde in dorgeschriebener Form zu berichten.

Um einer hierdurch allein freilich noch nicht gewährleisteten Besolgung der Borschriften Nachdruck zu verleihen, sucht man hier und da der Anspettorenaussicht noch anderweitig zu unterstützen. Daben schon die Verzte und die Vereinigungen für Versabreichung guter Milch an arme Kinder einen "Kreuzzug" dasür unternommen und zunächst auch manche ledel ausgedeckt, so gehen manche landwirtschaftlichen Schulen mit ihren milchwirtschaftlichen Abteilungen belehrend für den Milchversauf bezw. für die vorschlich und Besörderung voran.

awedmäßige Gewinnung, Behandlung und Beförderung boran. Hier und da tritt man auch für Impfzwang der betreffenden Kühe ein oder doch für die Forderung, die Stallungen solcher öffentlich bekannt zu geben. Auch fehlt es an Empfehlungen für die Berwendung von Papierflaschen für den Milchversand nicht, wie sie ün Chicago anfänglich aufgekommen sind.

### Urfachen ber Schwankungen im Fettgehalt ber Milch.

(D.L.G.C.) lieber die Ursachen der Schwanfungen im Fettsgehalt der Mildy — abgesehen von dem Einflusse des Futters — lesen wir im Geschäftsberichte einer Molfereigenossenschaft: "Eine weitere Ursache, den Fettgehalt der Mildy zu berringern, ist der Bechsel des Melkpersonals. Um diesen Bechsel zu konstatieren, wurden auf einer Molfereischule Bersuche mit zwei Külen angestellt und aber mit dem geschaften (zwilken) und einer mit dem geschaften (zwilken) und einer wird Wechjel des Meltpersonals. Um diesen Wechjel zu konstatieren, wurden auf einer Molkereischule Versuche mit zwei Kühen angestellt, und zwar mit dem gewohnten (geübten) und einem ungestellt, und zwar mit dem gewohnten (geübten) und einem ungestellten Melker. Das Resultat war solgendes: Um 1. Tage bei dem gewohnten Melker 4,15 % Kettgebalt; am 2. Tage bei dem gewohnten Melker 2,15 % Kettgebalt; am 3. Tage bei dem gewohnten Melker 2,16 % Kettgebalt; am 4. Tage bei dem gewohnten Melker 2,10 % Kettgebalt; am 4. Tage bei dem ungewohnten Melker 2,10 % Kettgebalt. Sin anderes Beispiel mag beweisen, wodurch noch oft ein niedriger Fettgehalt der Milch entstehen kann. Ein Genosse lieferte seit einiger Zeit eine Milch mit einem Kettgehalt von 1,90—2,00 % Kettgehalt. Der betrefsende Zieferant war sehr unzusstrieden und glaubte, daß die Milch nicht richtig untersucht worden ist. So wurde nun Stallprobe genommen und es stellte sich heraus, daß die Magd wiederum 5 Ltr. Milch mit einem Kettgehalt von 2 % gemolken hatte. So wurde nun don einer gesübten Kerson nachgemolken und noch 1 Ltr. aus dem Euter gewonnen. Diese Milch hatte nun einen Kettgehalt von 4,80 %, so daß nunmehr der Durchschnlich und noch 1 Ltr. aus dem Euter gewonnen. Diese Milch hatte nun einen Kettgehalt von 4,80 %, so daß nunmehr der Durchschnlich mitsfettgebalt 2,75 % betrug und war hiermit die Ursache der minderwertigen Milch seiner mieden werden. Bon nachteiligem Einfluß auf die Beschafsenheit der Milch sind ferner Witterwechsel. Henner ist von großem Einfluß die Lattationsperiode der Kühe, die lange oder furze Zeit zwischen den einselnen Welkeiten und beseinen aber geit zwischen den eine geitelnen merkeiten und Beseinun aber getet Ausbeden den eine gestellten und Beseinung aber grabe der Kuhe der den einzelnen Welkeiten und Bewegung aber grabe Wieden den Fliegen, Kindern der Tiere, Hüttern während des Welfens und besonders der Futterwechsel. Ferner ist den großem Einfluß die Laktationsperiode der Kühe, die lange oder kuze Zeit zwischen einzulen den einzelnen Melkzeiten und Bewegung oder große Kuhe der Kühe. Durch letztere beiden Punkte erklären sich auch die Unterschiede zwischen der Worgen- und Wittagsmilch, die oft 1—2 % Fett betragen. Man sieht sieraus, wie leicht Schwankungen im Fettgehalt der Wilch entstehen können. Wer nicht Fachmann ist, zweiselt oft an der Richtigkeit der Unterschung, wenn größere Disservagen im Fettgehalt der Wilch vorknumen und oft dört man sagen: Wir leifern alse Mittagsmilch mit, geben alle Zage das gleiche Futter, es muß alsdann die Wilch doch auch siets gut sein. Es wäre sehr zu wanschen, wenn solche Zweiser unterrichten würden, indem sie in der Wolferei durch Eninahme don zwei versichen Proben, (ebst. eine an die Landwirtschaftsliche Versuchsstation) sich von der Richtigseit der Untersuchung bergewiffern wurden. Es wurde alsbann jeder Zweifel und unberechtigte Rritit aufhören.

1.00 %

geturjus 1.00 M

praftijche 1,00 *M* 1,00 *M* 1,00 *M* bem im nfraketen 1,00 *M* 1,00 *M* 2,00 *M* 2,00 *M* 2,00 *M* 

Funtenfänger für bewegliche Araftmaschinen.

Der Minifter fur Sandel und Gewerbe hat an die Dberprafibenten in obiger Angelegenheit unter bem 24. Juni b. 38. folgenden Erlaß

in obiger Angelegenheif unter dem 24. Junt d. Is. solgenden Erlaß gerichtet:

"Nach einem Bericht des Zentralverbandes der preußischen Dampstessellen wird es nicht möglich sein, entsprechend dem Erlaß vom 21. Juni v. Js. III 5144, bis zum 1. Juli d. Is. solgenden dem Erlaß vom 21. Juni v. Js. III 5144, bis zum 1. Juli d. Is. solgenden dem Erlaß vom 21. Juni v. Js. III 5144, bis zum 1. Juli d. Is. solgenden dem Erlaß vom 21. Juni v. Js. III 5144, bis zum 1. Juli d. Is. solgenden dem Einrichtung zu versehen. Bei der großen Zahl der vor dem Intrastitreten der Polizeiverordnung ohne Junkensänger in Betrieb gesethen beweglichen Kessel namentlich solgen Fabrisen, welche fein eigenes amtlich geprüftes und anerfanntes Junkensängerhisten haben, sollen die Fabrisanten der wenig zahlreichen Einrichtungen, welche sit die große Wenge der Auftröge zu bewältigen. Benn der Zage sein, die große Wenge der Auftröge zu bewältigen. Benn der Zage sein, die große Wenge der Auftröge zu bewältigen. Benn der Zage sein, die große Wenge der Auftröge zu bewältigen. Benn der Zage sein, die große Wenge der Auftröge zu bewältigen. Nehm der Zage sein, die große Mussel der Verläßen Auftstellung, Beschaften der keine der Weltellung, Beschaften, den Wilftellung, Beschaften, den Wintrag in dieser Form zu entsprechen, halte es viellmehr für zweckensprechender, wenn die mit der Prüfung der deweglichen Dampstessel und gleichzeisig der Beobachtung der Funkenstänger beaustragten Kesselweit geten Auftrensänger ordnungsgemäß vorhanden sind, bei der zuständigen Ortspolizeibehörde eine polizeiliche Berjügung beantragen. Dabei kann als angemessen Frist zu solgen Westen. In welchen noch keine Funkenspolizeibehörde eine polizeiliche Berjügung beantragen. Dabei kann als angemessen Frist zu solgen Westen. In welchen od keine Funkenspolizeibehörden entsprechend beseichnet Beitpunkt (31. 12. 10) gewählt werden. Isch der Exzellenz, die Polizeibehörden in gleicher Weise zu verständigen. (3. L.)

Die Summeln

Die Hummeln
zählen zu den für die Landwirtschaft ganz besonders nütslichen
Insetten und sollten deshalb geschont und geschützt werden. Als
dicht behaarte große schwarze Wienen bauen sie ihre Nester kunstlos in Erdlöcher, Steinhaufen, Deidekraut und Moosposster ein
und häusen darin ohne Zellendau regellos Nährborräte sür die
Nachsommenschaft an. Die Befruchtung des roten Klees ist mit
ihrer Tätigseit an den Kleesschung des roten Klees ist mit
ihrer Tätigseit an den Kleesschern ein verknüpft; denn der Saugrüssel der Honigbiene ist zu kurz, um den Honig am Blütengrunde
zu erreichen, was dagegen den Hummeln durch den langen Schöpfapparat leicht möglich wird. Den Hummelnestern stellen außer
mancherlei anderen Meintieren auch die Feldmäuse gern nach,
diesen wieder Kahen und Eulen, so daß die reichliche Bestrucktung
des Klees in einer Gegend, so seltsam es auch flingt, schließlich
mit von der Zahl der Kahen und Eulen, wie anderer, dort vorhandener, mäusebertilgender Tiere abhängig sein kann. Auch auf
Reusecland war seinerzeit keine Biene vorhanden, deren Honigzunge lang genug gewesen wäre, die Bestrucktung der Keeblüte
zu bedirten und daburch die Kleesamenerzeugung zu ermöglichen.
Um nicht den Kleesamen aus umständliche und langwierige Weise au deinteren und dadurch die stierjamenerzeugung zu ermoglichen. Im nicht den Nieesamen auf umständliche und langwierige Weise don auswärts beziehen zu müssen, wandt man sich um Nat an England, das dem Uebelstande durch Sinsübrung europäischer Hummeln nachhaltig abhalf. Der Kleesame als derzenige eines unserer besten Kusturgewächse, um despen Verbreitung sich der sächliche Landwirt Schubart so siehen verdient machte, daß er zum "Schubart von Kleeseld" geadelt ward, ist auch bei uns zu Lande ein teuren Artiste so der dien Verdiener und die und dei uns zu Lande ein teurer Artikel, jo daß seine Produzenten, die hummeln, ganz besonderen Dank dafür durch größimöglichen Schut beanspruchen dürfen und auch genießen follten.

Alle Zuschriften und Sendungen an die Redattion find zu adreffieren: "An die Redattion der Landwirtschaftlichen Mitteilungen, halle a. S., Gr. Braubausstr. 36". Redattionsschus Dienstag mittag 12 Uhr. Später eingehende Manuikripte tönnen sitr bie beir, Rummer leine Berildfichigung finden. Drud und Berlag von Otto Thiele, halle a. S. (Berlag der halleschen Zeitung).

